Jb. Nass. Ver. Naturk.	113	S. 45—90	1 Abb.	1 Karte	Wiesbaden 1991

Daten zur Verbreitung infraspezifischer *Hieracium*-Sippen in Hessen und den unmittelbaren Nachbargebieten

Von

GÜNTER GOTTSCHLICH und WIELAND SCHNEDLER*

Kurzfassung: Basierend auf einer Auswertung von mehr als 750 Aufsammlungen wird der derzeitige Kenntnisstand zur Verbreitung infraspezifischer Sippen der Gattung *Hieracium* (Compositae) in Hessen dargelegt. Als neue Sippe wird *Hieracium glaucinum* JORD. ssp. *baieri* GOTTSCHLICH, ssp. nov. erstmals beschrieben.

Abstract: On the base of more than 750 collections the relevant knowledge about the distribution of infraspecific taxons of the genus *Hieracium* (Compositae) in Hesse is presented. A new subspecies, *Hieracium glaucinum* JORD. ssp. *baieri* GOTTSCHLICH, ssp. nov. is first described.

Résumé: En sáppuyant sur l'évaluation de plus de 750 récoltes, la publication expose l'état actuel des connaissances portant sur la répartition de taxons infraspécifiques de genre *Hieracium* (Compositae) au Hesse. *Hieracium glaucinum* JORD. ssp. *baieri* GOTTSCHLICH, ssp. nov., en tant que taxon neuf, est décrit pour la première fois.

Inhaltsverzeichnis:

* G. GOTTSCHLICH, Hermann-Kurz-Straße 35, 7400 Tübingen. Dipl.-Geogr. W. SCHNEDLER, Wiesenstraße 2, 6334 Aßlar-Bechlingen.

1. Einleitung

Nachdem mit dem „Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland“ (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988) eine erste zusammenfassende arealkundliche Dokumentation vorliegt, können von diesem gesicherten Kenntnisstand aus weitere Projekte in Angriff genommen werden.

So strebte der Zweitautor nach Kartierungserfahrungen, die mit ehrenamtlichen Mitarbeitern in acht hessischen Meßtischblättern gewonnen wurden (SCHNEDLER 1978), bereits ab Vegetationsperiode 1978 eine wesentliche Qualitätsverbesserung der Kartierungsarbeiten für einen speziellen „Hessen-Atlas“ an

Dazu gehören zum einen die Verfeinerung des Rastersystems, wie sie inzwischen auch mit verschiedenen anderen regionalen Kartierungen auf 1/4, 1/16 oder 1/64-Meßtischblatt-Basis parallel zur Bundesrepublik-Kartierung angelaufen sind.

Zum zweiten galt es, die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter zur selbstkritischen Einschätzung ihrer Artenkenntnis zu veranlassen, und nur mit wissenschaftlicher Sorgfalt erhobene Daten für die Darstellung von Pflanzenverbreitungen zu nutzen.

Zum dritten wurde angestrebt, „bestimmungsschwierige Sippen“ [und dieses sind keineswegs nur die bei EHRENDORFER (1973) mit „x“ gekennzeichneten Taxa] durch Aufsammlungen zu belegen und sie Spezialbearbeitern zugänglich zu machen, um auch von diesen Sippen Aussagen über deren Flächenpräsenz im Untersuchungsgebiet machen zu können.

Ein auf solcher wissenschaftlicher Grundlage erstellter „Hessen-Atlas“ – etwa gleichwertig mit den kürzlich in Baden-Württemberg bzw. in Bayern erschienenen Atlanten (SEYBOLD, SEBALD & PHILIPPI 1990; SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990) – ist unter den gegenwärtigen Verwaltungsvorgaben für den Zweitautor nicht mehr realisierbar. Dennoch soll dem an dieser Stelle nicht vorgegriffen werden. Deshalb werden hier nur Hieracium-Sippen im Unterart- und Zwischenartrang aufgenommen, zumal über das Vorkommen und die Verbreitung dieser infraspezifischen Sippen in Hessen nur wenig bekannt ist. Auch mit der jetzigen Datenlage wird der Formenreichtum der Gattung in diesem Gebiet sicherlich noch unzureichend widergespiegelt, jedoch mag diese Arbeit als Anregung dienen, dieser Gruppe weiter nachzuspüren.

2. Methodik

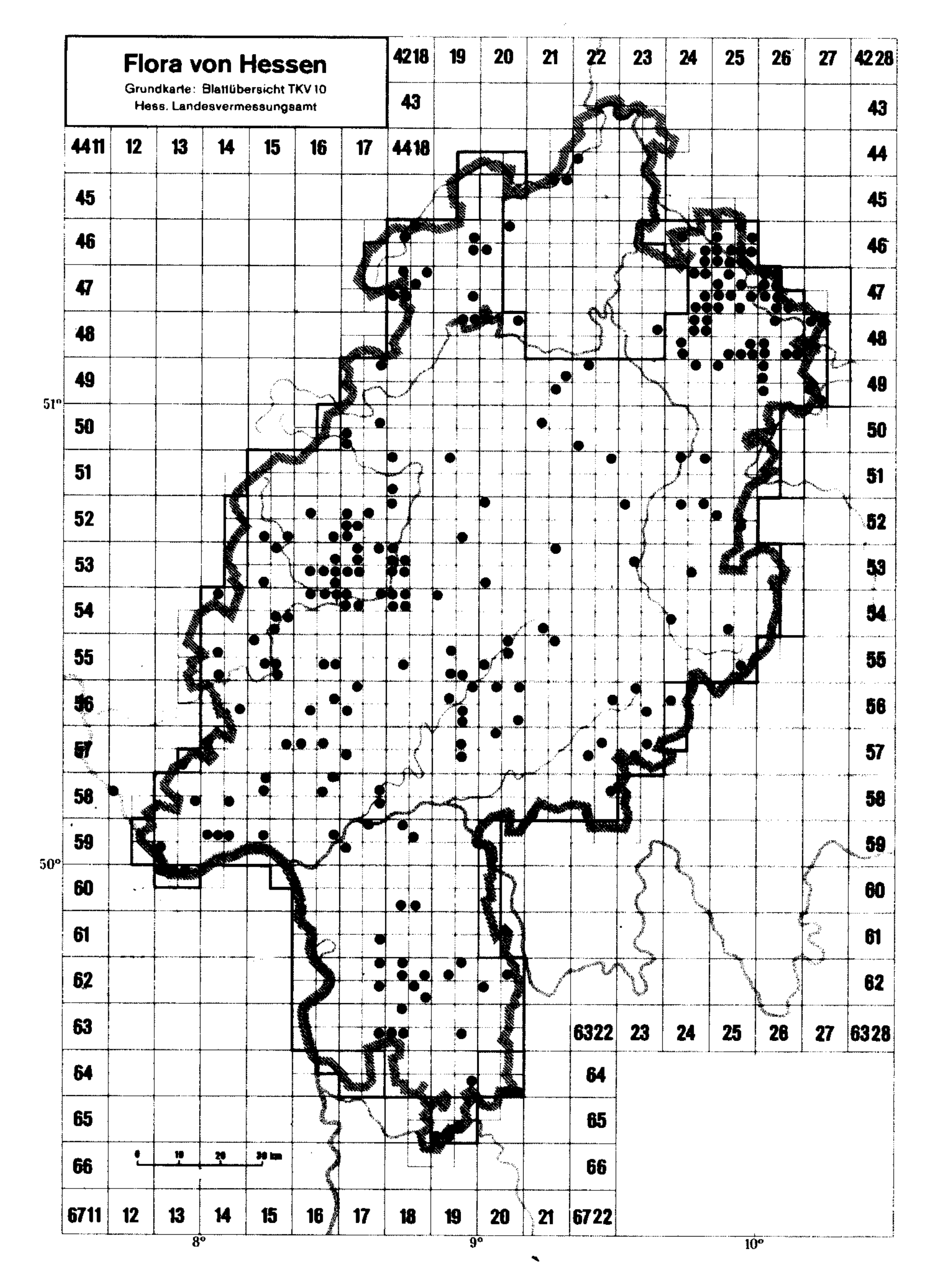
Bei Kartierungsexkursionen, die der Zweitautor in den letzten Jahren in Hessen durchführte, wurden regelmäßig auch Hieracium-Belege gesammelt und in

den Wintermonaten vom Erstautor revidiert. Insgesamt wurden folgende Aufsammlungen ausgewertet (in Klammern Zahl der gesehenen Belege / Zahl der infraspezifisch zugeordneten Belege):

E. BAIER, Witzenhausen (192/128)
W. BECKER, Arolsen (1/1)
T. BREUNIG, Karlsruhe (2/1)
A. FREDE, Vöhl-Basdorf (13/8)
G. GOTTSCHLICH, Tübingen (58/46)
TH. GREGOR, Schlitz (2/2)
E. HAPPEL, Schotten (2/2)
Prof. Dr. E. HERTEL, München (2/2)
H. HUPKE †, Kestrich (1/1)
K. JUNG, Niederweidbach (18/15)
Dr. K.-D. JUNG, Darmstadt (4/3)
A. KÖNIG, Niederhöchstadt (15/8)
Dr. G. KUNZMANN, Garbenteich (3/0)
W. LAUTERBACH, Staufenberg (2/2)
K. LEWEJOHANN, Göttingen (1/1)
C. PEPPLER, Göttingen (2/2)
U. RAABE, Borgholtzhausen (3/3)
H. RISSE †, Berlin (6/6)
M. RISTOW, Berlin (60/47)
W. SCHNEDLER, Aßlar-Bechlingen (348/231), z.T. gemeinsam
mit Dr. E. BERGMEIER, Bochum
D. BÖNSEL, Maintal
K. JUNG, Niederweidbach
A. KÖNIG, Niederhöchstadt
Dr. G. KUNZMANN, Garbenteich
Dr. B. NOWAK, Erda
Dr. W. RIEGER, Braunschweig
M. RISTOW, Berlin
M. SCHESSL, Erlensee
E. SCHUBERT, Mörlenbach (4/3)
H. G. STROH, Wetzlar-Nauborn (1/1)
U. TROSTMANN, Göttingen (1/1)
L. WEGNER, Göttingen (1/0)
Prof. Dr. W. WINTERHOFF, Sandhausen (2/2)
F. ZIMMERMANN †, Mannheim (1/1)

Einige hessische Belege, die der Erstautor weniger durch eine gezielte Suche als mehr zufällig anläßlich Herbarbesuchen entdeckte, werden hier ebenfalls aufgenommen [Botanische Staatssammlung München (M), Pollichia-Museum, Bad Dürkheim (POLL)].

Insgesamt wurden auf diese Weise über 750 Belege ausgewertet, wobei in die vorliegende Arbeit nur die bis zum infraspezifischen Rang determinierten Sippen aufgenommen werden. Die Bestimmungsergebnisse der übrigen (häufigeren) und bekannteren Hieracium-Arten wurden direkt in die Kartei des Zweitautors übernommen. Aus der Karte 1 wird deutlich, daß trotz aller Bemühungen der hiera-



Karte 1. Belegte Funde infraspezifischer *Hieracium*-Sippen in Hessen (Bearbeitungsgebiet SCHNEDLER u. Mitarb.).

3. Fundortangaben und Belege

Das Bearbeitungsgebiet „Floristische Kartierung in Hessen“ ist nach Meßtischblattquadranten abgegrenzt (s. Kte. 1). Dabei wurde auf geringe hessische Flächenteile verzichtet, während auf der anderen Seite Flächenteile der benachbarten Bundesländer hinzugenommen wurden, auch wenn es hierbei Überschneidungen zu ähnlichen Hieracium-Projekten gibt (GOTTSCHLICH & RAABE für Westfalen, GOTTSCHLICH für Baden-Württemberg). Für nähere Angaben zur Gebietsabgrenzung wird auf SCHNEDLER 1990a: 112–113; SCHNEDLER 1990b: 114 verwiesen. Durch Verwaltungsvorgaben schließt das Kartierungsgebiet den „Kasseler Raum“ aus.

Bei den Fundortangaben wird zunächst das Kartierungsfeld im Viertelquadranten-Raster angegeben. Es folgt eine Bezeichnug der Lokalität, die mit dem nächstliegenden Ort in Beziehung gebracht wird. Dabei bedeuten „N“ = nördlich, „SE“ = südöstlich usw. Anschließend wird zur mittelräumlichen Einordnung eine naturräumliche Einheit mit Nummer angegeben (nach KLAUSING 1974). Liegt der Fundort außerhalb der hessischen Landesgrenze, so ist im Anschluß an den Naturraumnamen das entsprechende Bundesland genannt. Ohne solche Angabe liegt der Fundort innerhalb Hessens. Alle hier publizierten Angaben sind durch Aufsammlungen belegt, die vom Erstautor determiniert, bestätigt oder revidiert wurden. Deshalb folgt als weitere Angabe der Name des Sammlers und (sofern vorhanden und bekannt) eine Sammel-Nummer.

Der Erstautor wird hier mit „Go“, der Zweitautor mit „Schn“ abgekürzt, die Namen aller anderen Sammler und Beobachter werden ausgeschrieben.

Die Herbarbelege befinden sich, wenn nichts anderes genannt wird, in den Aufsammlungen der genannten Sammler, Dubletten im Herbar des Erstautors. Bei Gemeinschafts-Exkusionen, die der Zweitautor durchführte, sind auch die Personen genannt, mit denen die Sippe gemeinsam vor Ort wahrgenommen wurden. Die Belege befinden sich dabei in der Regel im „Herbarium WIELAND SCHNEDLER“. Ist dies nicht der Fall, so wird die Sammlung anschließend genannt, wobei die Abkürzung „Hb.“ Herbarium bedeutet.

Schließlich wird das Sammeldatum genannt. Dieses Sammeldatum bedeutet nicht, daß die Pflanze auch an diesem Tag herbarisiert wurde. Viemehr hat besonders der Zweitautor zahlreiche Individuen, die ihm außerhalb der Blütezeit begegnet sind, zunächst in Kultur genommen, um sie später im Blühzustand zu herbarisieren.

4. Taxonomie

In Ermangelung einer modernen Gesamt-Revision der Gattung beziehen wir uns in der Darstellung des Stoffes (Reihenfolge und Numerierung) sowie im Sippenkonzept weiterhin auf die grundlegenden Arbeiten des letzten Monogra-

phen (ZAHN 1922–1938). Damit ist zugleich zugestanden, daß die aufgeführten infraspezifischen Sippen eine unterschiedliche Wertigkeit besitzen: manche Unterart wird künftig vielleicht allenfalls Varietäts-Rang beanspruchen können, andere müssen (bei Anwendung des Kleinartenkozepts) möglicherweise aufgewertet werden.

Auf jeden Fall wird die Kenntnis eines genauen Areals diese Entscheidung u. a. erleichtern.

5. Neubeschreibung

In dem für seine zahlreichen demontanen bis dealpinen Arten bekannten nordhessischen Muschelkalkgebiet wurde vom Erstautor schon 1986 an zwei Stellen eine auffällige Sippe aus der *Vulgata*-Verwandtschaft gesammelt, deren Zuordnung zu einer bekannten Sippe selbst nach Studium der thüringischen Belege im Herbar HAUSSKNECHT, Jena (JE) offen blieb. Nach Überprüfung weiterer Belege, die E. BAIER, Witzenhausen, zur Verfügung stellte, sei sie hier als eigenständige Lokalsippe neu beschrieben und E. BAIER, dem Bearbeiter der „Pflanzenwelt des Altkreises Witzenhausen mit Meißner und Kaufunger Wald" (BAIER & PEPPLER, 1988) gewidmet, der mit fast 200 Aufsammlungen wesentlich zu dieser Arbeit beigetragen hat:

***Hieracium glaucinum* JORD. ssp. *baieri* GOTTSCHLICH, ssp. nov. (Abb. 1)**

Planta perennis, caulis 30–37 cm altus, sparsim hirsutus, efflocosus eglandulosusque.
Folia basalia 3–5, glaucescentia, supra glabra, immaculata vel sparsim maculata, raro singulum intense maculatum. Folia exteriores elliptica obtusaque, denticulata; interiores ovata, subacuminata, basi truncata et saepe reverso-paucidentata vel basi contracta et acute dentata. Dentes in petiolum saepe descendentes.
Folia caulina 0–1, similia vel reducta.
Synflorescentia altefurcata, accladium 1–3 cm. Rami modice, versus apicem subdense pilosi, modice glandulosi floccosique.
Capitula 2 (–3), +/– turbinata.
Involucra 11–13 mm, atroviridia.
Squamae longe subulatae, subdense pilosae, +/– effloccosae; glandulae modice numerosae, breves.
Ligulae apice subciliatae, styli denique obscuri.
Floret mense Junio.

Holotypus: Deutschland – Hessen – Werra-Meißner-Kreis:
Weißenborn: Südklippen der „Schäferburg"
(MTB 4826/43), 480 m, lückiger *Sesleria*-Rasen in lichtem Buchenwald auf Muschelkalk.
Leg. G. GOTTSCHLICH, Nr. 7432 (Abb. 2), 15. 06. 1986, GOET.
Isotypus: Hb. G. GOTTSCHLICH, Nr. 7419.

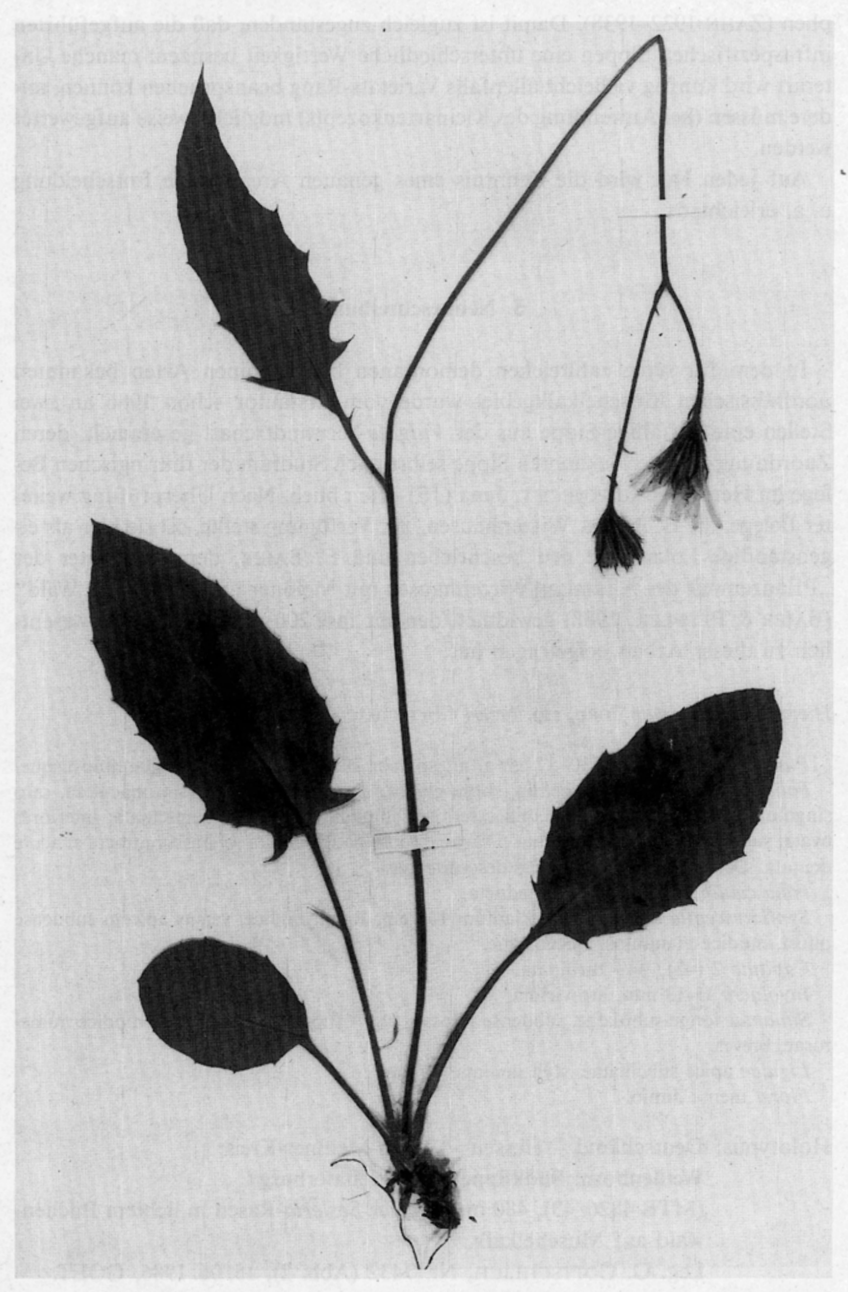


Abb. 1. *Hieracium glaucinum* JORD. ssp. *baieri* GOTTSCHLICH, ssp. nov., Holotypus.

Weitere Aufsammlungen aus dem Gebiet s. Systematisches Verzeichnis unten!

Verzweigung und Tracht der langspitzigen Hüllblätter (Überwiegen der schwach kräuseligen Behaarung gegenüber der geringeren Zahl auffallend kleiner Drüsen) machen auf den ersten Blick den Eindruck einer schwach ausgeprägten Sippe des *schmidtii*-Komplexes TAUSCH, wie sie z.B. als *H. diversifolium* ČELAK. aus Böhmen beschrieben und von ZAHN zu *H. schmidtii* TAUSCH ssp. *diversifolium* (ČELAK.) Z. gezogen wurde (auf einem von ZAHN revidierten Beleg in Wien (W) mit der handschriftlichen Anmerkung: „pallidum > praecox“). Die neue Unterart unterscheidet sich jedoch von der ssp. *diversifolium* durch die weniger borstige Behaarung des Blattrandes, also ein noch etwas stärkeres Zurücktreten der *schmidtii*-Merkmale, weshalb sie besser in den *glaucinum*-Verwandtschaftskomplex und dort in die Unterartengruppe „grex glaucinum“ sensu ZAHN eingereiht wird.

Auch die ökologische Bindung der neuen Sippe an die *Sesleria*-Rasen mit ihren für das Gebiet pflanzengeographisch hervorstechenden Geoelementen (am Wuchsort fanden sich noch die Begleitpflanzen *Laserpitium latifolium, Seseli libanotis, Centaurea montana, Carduus defloratus*) spricht für die Eigenständigkeit der Sippe.

6. Nomenklatur

Soweit von ZAHN abweichende Namen mittlerweile als abgesichert gelten können, finden diese hier Verwendung. Die ZAHN'schen Namen werden in diesen Fällen als Synonym angeführt.

Auf notwendige Umkombinationen im Unterart-Rang wird an dieser Stelle jedoch verzichtet.

7. Systematische Aufzählung

Die Aufzählung der Sippen erfolgt dem Wunsche des Zweitautors gemäß in systematischer Reihenfolge, wie sie ZAHN (1922–1938) gewählt hat. Die Nummern vor den Sippen entsprechen der ZAHN'schen Numerierung.

Es sei darauf hingewiesen, daß nach neueren Erkenntnissen eine systematische Aufzählung mit der Untergattung *Hieracium* und dort mit der phylogenetisch ursprünglichsten Art, *Hieracium umbellatum,* zu beginnen hätte.

A. Untergattung *PILOSELLA* (HILL) S. F. GRAY

003. *Hieracium pilosella* L.

Hieracium pilosella wurde, wie die nachfolgenden Angaben zeigen, nur unterdurchschnittlich gesammelt. Hinzu kommt, daß die taxonomische Gliederung dieser Art noch unbefriedigend ist, da mehr als 600 Unterarten beschrieben wurden. In Deutschland sollen allein über 50 Unterarten vorkommen. Die diesen Beschreibungen zugrundeliegende starke morphologische Variabilität ist das Produkt gleichfalls stark variierender cytologischer Verhältnisse. Die Chromosomenzahlverhältnisse erstrecken sich von diploid bis dekaploid, und im Fortpflanzungsmodus reicht die Spanne von Sexualität mit Selbstinkompatibilität über Agamospermie bis zu völliger Sterilität, wobei die beiden erstgenannten Fortpflanzungsmodi bei verschiedenen Blüten des gleichen Köpfchens auftreten können (GADELLA, 1987). Da es noch keine Untersuchungen über den Zusammenhang der cytologischen Verhältnisse mit dem morphologischen Erscheinungsbild gibt, wurden vorläufig nur die morphologisch auffälligsten Formen eingeordnet.

H. pilosella ist im gesamten Untersuchungsgebiet häufig.

A grex pilosella

002 ssp. *trichocephalum* N.P. (Syn.: ssp. *impexum* Z.)

5122/22: „Teufelskanzel", NE Friedigerode; 356.2 HOCHKNÜLL; Schn 124/86, 29.05.1986

078 ssp. *tricholepium* N.P.

5614/32: „Enches-Berg" NE Oberneisen; 311 LIMBURGER BECKEN; RHEINLAND-PFALZ; Schn 95/89, 08.04.1990.

109 ssp. *subvirescens* N.P.

6013/12: Straße von Aulhausen zum Niederwalddenkmal; 301.0 NIEDERWALD; Go 10307, 24.05.1988.

133 ssp. *vulgare* N.P.

6013/12: Straße von Aulhausen zum Niederwalddenkmal, 301.0 NIEDERWALD; Go 10306, 24.05.1988.

152 ssp. *angustius* N.P.

4824/34: „Wengebach-Tal", E Nieste; 357.71 KAUFUNGER WALD-HOCHFLÄCHE; Schn 571/89, 04.07.1989.

4926/31: Ulfen, südl. Ortseingang, 357.90 HOSBACH-SONTRA-BERGLAND; Go 7407, 15.06.1986.

171 ssp. *euronotum* N.P.

5418/14: „Schiffenberg" Südhang, SE Gießen; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 27.05.1989.

176 ssp. *pilosella*

4924/21: „Hüttengraben" S Stoltzhausen; 357.41 STOLTZHÄUSER RÜCKEN; Schn 401/89, 27.05.1989.

180 ssp. *micradenium* N.P.

5317/21: Bei Höhe 287,1, S Weipoltshausen, NE Kirchvers; 320.12 SALZBÖDETAL; Ristow, M. s.n., 24.06.1990.

011. *Hieracium lactucella* WALLR. (Syn.: *H. auricula* LAM. & DC.)

Auch diese Art ist in den Aufsammlungen unterrepräsentiert, da nicht von jedem Fund ein Beleg vorliegt.

Durch den Rückgang von Borstgrasrasen, mageren Goldhafer-Wiesen, feuchten und wechselfeuchten Wiesen und stickstoffarmen Wegrändern zeigt die Art deutliche Rückzugstendenzen. Noch Ende der 60er Jahre unseres Jahrhunderts waren auf Exkursionen in die höheren Regionen des Vogelsberges oder Westerwaldes mehrfache Funde des Öhrchen-Habichtskrautes die Regel. Heute verlaufen viele Exkursionen in den gleichen Gebieten ohne einen einzigen Nachweis.

A *grex lactucella*

002 ssp. *acutisquamum* (N.P.)

4925/11: Bachtal im Forst N Diemerode; 357.31 SONTRAER LAND; Schn 469/89, 10.06.1989.

007 ssp. *lactucella*

4619/24: Beim Freudenbrunnen W Mengeringhausen; 340.11 TWISTER HÜGELLAND; Schn 798/89, 25.08.1989.

4819/22: „Kahl" steiler Südhang zum Edersee, gegenüber Bringhausen; 344.4 HERZHAUSEN-HEMFURTHER EDERTAL; Schn 310/88, 16.07.1988.

5024/13: „Lingelbach-Tal", N Gerterode; 357.00 ROTENBURG–LUDWIGSECKER WALD; Schn 153/90, 08.05.1990.

5316/14: Dreisbach, Bachtal N „Seeberg" 320.04 HÖRRE; Schn 71/80, 15.07.1980.

5320/33: Beim „Fräuleinsteich" W Flensungen; 349.1 OHMTAL; Schn 126/78, 10.06.1978.

5421/34: NSG „Kleinseggensumpf von Breungeshain"; 351.0 WESTLICHER HOHER VOGELSBERG; Schn 185/84, 19.06.1984.

5521/21: NSG „Ernst-Berg bei Sichenhausen"; 351.0 WESTLICHER HOHER VOGELSBERG; Ristow, M. u. D. Bönsel, in Hb. Ristow s.n., 30.05.1989.

5521/41: Wegrand SW Volkartshain; 351.1 ÖSTLICHER HOHER VOGELSBERG; Schn 130/90, 30.04.1990.

5523/11: Wiese im „Ebersloch", im Forst NW Rammerz; 350.6 GIESELER FORST; Schn 125/90, 27.04.1990.

5624/13:„Herrenwiese", S Sparhöfe; 353.20 BRÜCKENAUER KUPPENRHÖN; Schn 491/87, 21.09.1987.

6018/14: „Hegelbachaue", N Darmstadt; 230 MESSELER HÜGELLAND; Jung, K.-D. s.n., 22.06.1987.

6319/41: Quellhang zw. Unter-Mossau u. Hiltersklingen; 144.66 MOSSAUSENKE; Schn 1001/89, 30.09.1990.

6420/44; Wiesengebiet SW Ober-Scheidental; 144 SANDSTEINODENWALD; BADEN-WÜRTTEMBERG; Schn 879/89, 04.09.1989.

034. *Hieracium aurantiacum* L.

Wegen seiner Garten-Herkunft im Gebiet nur selten gesammelt. Zeigt aber deutliche Einbürgerungstendenzen und zwar nicht nur im Siedlungsbereich, wo

es oftmals in Vorgarten- und Friedhofsrasen auftritt, sondern auch in der freien Landschaft, in die es neben den Sekundär-Standorten von Straßenböschungen usw. auch in magere Mähwiesen und auf Felsstandorte eindringt.

A *grex aurantiacum*
005 ssp. *aurantiacum*
4625/43: „Harth-Berg“ SE Werleshausen; 358.8 NEUSEESEN-WERLESHÄUSER HÖHEN; Baier, E. s.n., 12.06.1988.

038. *Hieracium stoloniflorum* WALDST. & KIT. (*aurantiacum* $\leq$ *pilosella*)

Nur einmal festgestellt. Dort als vermutlicher Rezentbastard eine eigenständige Population bildend. SCHNEDLER sah solche Pflanzen auch im Angebot von Staudengärtnereien.

008 ssp. *stoloniflorum*
5418/11: Böschung am Leihgesterner Weg, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTAL-SENKE; Ristow, M. s.n., 25.05.1989.

050. *Hieracium caespitosum* DUM. (Syn.: *H. pratense* TAUSCH)

H. caespitosum ist ursprünglich eine Feuchtwiesenpflanze. An solchen Standorten wurde die Art in den letzten zehn Jahren höchstens zehnmal beobachtet. Wesentlich häufiger ist sie gegenwärtig an Sekundärstandorten zu finden, wie Straßen-Begleitgrundstücken, Böschungen und in Steinbrüchen. Hier zeigt sich eine weitere Ausbreitungstendenz.

A *grex caespitosum*
004 ssp. *caespitosum*
4718/32: Straßenböschung SE Oberschledorn, 332.52 GRAFSCHAFTER KAMMER; NORDRHEIN-WESTFALEN; Schn 153/89, 17.04.1989.
4718/23: NW-Hang „Wipper-Berg“ NE Alleringhausen, 332.51 HARDT UND WIPPER-BERG; Schn 246/88, 01.07.1988
5216/44: „Meerbachtal“ N Niederweidbach; 320.03 ZOLLBUCHE; Jung, K. s.n., 12.06.1988.
5223/11: Feldweg im „Riegelbach-Tal“, NW Breitenbach am Herzberg, 355.0 OTTRAUER BERGLAND; Schn 155/85, 14.06.1985
5316/44: Straßenböschung zw. Bechlingen u. Aßlar, 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBER-GER FORST; Schn 65/80, 14.06.1980
5316/41: Bechlingen, Südhang „Eichenloh“ (Höhe 345,2); 320.05 KROFDORF-KÖNIGS-BERGER FORST; Schn 33/80, 03.06.1980
5317/32: Steinbruch an Höhe 363,9, S Königsberg 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn u. W. Rieger, 227/73, 02.06.1973.
5318/31: „Gießener Ring“, bei Anschlußstelle Marburger Str., Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 24.05.1989.

5414/12: Wiesen zw. Waldmühle u. „Hubenstein"; 322.0 WESTERWÄLDER BASALT-HOCHFLÄCHE; RHEINLAND-PFALZ; Schn 61/88, 12. 06. 1980.
5416/22: Str. von Aßlar nach Hermannstein, 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Schn 177/87, 20. 06. 1987.
5514/14: Kalkbruch im „Holzbachtal", N Faulbach, 311.0 NÖRDLICHES LIMBURGER BECKEN; Schn 40/80, 03. 06. 1980.
5514/34: Hänge E „Elb-Bach", E Elz; 311.1 LIMBURGER LAHNTAL; Schn 32/80, 02. 06. 1980.
5520/23: Straßenrand am „Langerköpfel", W Eichelsachsen; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Happel, E. (in Hb. W. Schn. 262/79), 22. 06. 1979.
5520/21: Stadtrand von Schotten, Taubenweg; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Happel, E. (in Hb. Schn 254/77), 11. 06. 1977.
5714/13: Aufgelassene Kiesgrube NE „Sandberg", NE Berghausen; 304.1 WESTLICHER AARTAUNUS; RHEINLAND-PFALZ; Schn 162/88, 18. 06. 1988.
5815/12: Straßenböschung an der B 275 NE Neuhof, 304.4 ZORNER HOCHFLÄCHE; Schn u. D. Bönsel 119/88, 01. 06. 1988.
5817/42: Ditmarstraße in Frankfurt-Bockenheim; 232.100 FLÖRSHEIM-GRIESHEIMER MAINNIEDERUNG; König, A. 299/87, 6. 6. 1987.
6218/41: Wiese vor dem Forst NW Lützelbach, 145.6 NEUNKIRCHER HÖH–ODENWALD; Schn et al. 104/88, 28. 05. 1988.
6418/21: Wiesenhang zw. Weiher u. Vöckelbach, 145.1. EICHELBERG-ODENWALD; Schn 57/90, (Go 15563) 09. 04. 1990.

009 ssp. *colliniforme* (N.P.)
5118/33: Steinbruch am „Stöckel-Berg", W Elnhausen; 320.10 DAMSHÄUSER KUPPEN; Schn 265/89, 01. 05. 1989.
5317/31: Am Forstweg im „Grundwald", N Blasbach; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 413/89, 02. 06. 1989.
5415/43: Bei der Tankstelle an der B 49 NW Löhnberg, 312 WEILBURGER LAHNTAL; Schn u. D. Bönsel 121/88, 01. 06. 1988.
5417/11: Str. von Naunheim nach Waldgirmes, 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Schn 138/88, 07. 06. 1988.
5515/11: Böschung an der B 49, Ausfahrt „Industriegebiet Merenberg" 323.3 SÜDOBER-WESTERWÄLDER HÜGELLAND; Sch u. Bönsel 120/88, 01. 06. 1988.
5614/42: Kiesgrube bei Höhe 449,9, S Werschau; 311.21 KIRBERGER HÜGELLAND; Schn 107/89, 08. 04. 1989.
5619/43: Autobahnböschung NW „Krebsberg", NE Stammheim, 234.32 HELDENBERGENER WETTERAU; Schn 166/87, 16. 06. 1987.
5821/33: Forstweg S „Sölzers-Berg" W Omersbach, 142.10 KAHLGRUND; Schn u. M. Ristow 836/89, 30. 08. 1989.
5916/21: „Schwarzbach-Tal" NW Hofheim, 300.10 EPPSTEINER HORST; Schn 594/89, 08. 07. 1989.
5920/34: Kiesabbau- und Auffüllungsgelände am Main gegenüber Kleinostheim, 232.201 AUHEIM-KLEINOSTHEIMER MAINNIEDERUNG; BAYERN; Schn 973/89, 23. 09. 1989.

013 ssp. *dissolutum* (N.P.)
5519/14: NSG „Eisenkaute von Inheiden"; 234.00 HUNGENER HÖHEN; Ristow, M. s.n., 05. 07. 1987.

052. *Hieracium flagellare* WILLD. (*caespitosum – pilosella*)

Im Raum Gießen bestehen eigenständige Populationen ohne unmittelbare Anwesenheit der Eltern.

006 ssp. *flagellare*
6217/24: Darmstadt Eberstadt; 226.6 EBERSTÄDTER BECKEN; Zimmermann, F. s.n. (POLL), 07. 1921.
5323/14: Straßenrand SE Schlitz, 355.20 KÄMMERZELLER-ASBACHER FULDATAL; Gregor, Th. s.n., 30. 05. 1989.
5418/13: Firmenparkplatz in Gießen, Karl-Klöckner-Str., 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 02. 07. 1987, Schn 240/87.
5418/13: Parkplatz an der Bahn bei den Gailschen Tonwerken, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 11. 06. 1989.
5419/11: Magerer Waldrand SE Lindenstruth; 349.3 LAUBACHER HÜGELLAND; Stroh, H. G. s.n. 19. 06. 1989.

063. *Hieracium cymosum* L.

Die meisten Funde gehören zu der mehr im östlichen Europa verbreiteten ssp. *cymigerum,* die mit der Hauptzahl ihrer Fundorte in Mitteldeutschland ihre natürliche Westgrenze erreicht. Die Sekundär-Standorte der hessischen Funde signalisieren eine Ausbreitung, die aber sehr zaghaft vor sich geht.

B *grex cymosum*
002 ssp. *cymosum*
4827/31: Ehem. Bahndamm NE Heldra; 356.1 TREFFURT-WANFRIEDER WERRATAL; Schn 174/84, 19.06.1984.

C *grex vaillantii* (TAUSCH) Z.
005 ssp. *cymigerum* (RCHB.) PETER
5225/41: „Hummelsberg" NE Rasdorf; 353.22 SOISBERGER KUPPENRHÖN; Schn 28/86, 22. 04. 1986.
5315/21: An der B 255 am „Johannis-Berg", N Hörbach; 323.0 DILLWESTERWALD; Schn 142/78, 11. 6. 1978 und 62/80, 12. 06. 1980.
5316/44: Straßenböschung bei den Fischteichen S Bechlingen, 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 156/87, 15. 06. 1987; Jung, K. s.n., 08. 06. 1988.
5415/42: Steile Böschung an der B 429, W Biskirchen; 312 WEILBURGER LAHNTAL; Schn 123/88, 01. 06. 1988.
5716/23: Forstwegböschung am Pfaffenrod, W Arnoldshain; 302.6 PFERDSKOPF-TAUNUS; Schn u. D. Bönsel 122/87, 06. 06. 1987.

067. *Hieracium kalksburgense* WIESB. (Syn.: *H. laschii* Z.) (*cymosum* < *pilosella*)

Neu für Hessen! Schwierig von anderen furcaten Sippen abzugrenzender Bastard, der unter den Eltern gefunden wurde.

011 ssp. *cymosella* (N.P.)
4827/31: Ehem. Bahndamm NE Heldra; 356.1 TREFFURT-WANFRIEDER WERRATAL; Schn 175/84, 19. 06. 1984.

076. *Hieracium guthnickianum* HEGETSCHW. (*cymosum – aurantiacum*)

Neu für Hessen! Über diese für das außeralpine Gebiet und somit auch für Hessen sehr bemerkenswerte Sippe, die von mehreren Stellen im nordhessisch-südniedersächsischen Gebiet bekanntgeworden ist, soll an anderer Stelle berichtet werden.

grex rubricymigerum (N.P.) (Syn.: *grex rehmannii* (N. P.) Z.
005 ssp. *rubricymigerum*
4625/43: „Harthberg“ SE Werleshausen; 358.8 NEUENSEESEN-WERLESHÄUSER HÖHEN; Lauterbach, W. s.n., 19. 09. 1985.
4625/43: „Harthberg“ SE Werleshausen; 358.8 NEUENSEESEN-WERLESHÄUSER HÖHEN; Baier, E. s.n., 04. 10. 1986.
4625/13: Kiesteich E Ermschwerd, NW Witzenhausen; 358.4 WITZENHAUSEN-HEDEMÜNDENER WERRATAL; Baier, E. s.n., 28. 06. 1990.

082. *Hieracium glomeratum* FROEL. (Syn.: *H. ambiguum* EHRH.) (*cymosum – caespitosum*)

Neu für Hessen! *H. glomeratum* hat seinen Verbreitungsschwerpunkt in den Sudetenländern und erstreckt sich von dort bis nach Ost-Bayern, mit vereinzelten Vorposten auch bis in das Rheinland. Die Art ist nicht ganz leicht von drüsigen Formen des *H. cymosum* zu trennen, weicht aber von *H. caespitosum* durch geringere und vor allem deutlich kürzere Behaarung ab.

010 ssp. *pseudambiguum* (GERSTL. & Z.)
5217/13: Feldweg zw. Hütte u. Römershausen, 320.12 SALZBÖDETAL; Schn 135b/85, 07. 06. 1986.

093. *Hieracium fallax* WILLD. (*echioides – cymosum*)

Während *H. echioides* im westlichen Deutschland nicht mehr vorkommt, erreichen die von ihm abgeleiteten Zwischenarten noch das Rheingebiet (vgl. GOTTSCHLICH, 1990a, b). Das südliche Hessen hat noch Anteil an diesem Areal (vgl. auch *H. calodon*).

ZAHN (1922–38, XII/1: 279) zitiert einen Fund aus dem Werratal, der als Vorposten des mitteldeutschen Teilareals der Sippe zu deuten ist.

003 ssp. *durisetum* N.P.
6017/44: Darmstadt-Arheiligen, bei Karstadt-Lager; 225.9 GRIESHEIM-WEITERSTÄDTER SAND; Jung, K.-D. s.n., 13.07.1987.
6117/21: Darmstadt, Wald NE Gehabarner Weg vor der Autobahn; 225.9 GRIESHEIM-WEITERSTÄDTER SAND; Jung, K.-D. s.n. 16.05.1988.

097. *Hieracium piloselloides* VILL.

In den wärmeren Gebieten häufiger, in höheren Lagen zurücktretend, jedoch in Nordhessen keinesfalls mit der bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1988) dokumentierten großflächigen Areallücke!

A *grex obscurum* (N.P.) Z.
001 ssp. *obscurum*
4617/41: Straßenrabatte im „Hopecke-Tal", S Brilon; 333.82 SCHELLHORN- UND TREISWALD; NORDRHEIN-WESTFALEN; Schn 527/89, 24.06.1989.
4718/22: Bahnhof Lelbach, 332.53 HOHE RADE; Schn u. M. Ristow 632/88, 22.10.1988.
4724/31: Industriegebiet Hirschhagen, 350.70 SÖHRE; Schn 236/90, 14.06.1990.
5017/31: Forstwegböschung „Wieschen", E Weifenbach, 333.3 SACKPFEIFE; Schn 231/86, 19.06.1986.
5317/12: Ziegeleigrube Frankenbach, 320.13 NIEDERWEIDBACHER BECKEN; Schn 188/79, 23.07.1979.
5415/41: Straßenrabatte an der B 49, W Biskirchen, 312 WEILBURGER LAHNTAL; Schn u. D. Bönsel 122/88, 01.06.1988.
5415/43: An B 49 bei Weilburg, 312 WEILBURGER LAHNTAL; Baier, E. s.n., 06.08.1988.

026 ssp. *aquilonare* (N.P.) Z.
4827/11: Wanfried, „Plesse", 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Go 7451, 16.06.1986.

B *grex praealtum* (VILL. ex GOCHN.) Z.
001 ssp. *albidobracteum* (N.P.) Z.
4925/34: Zechstein-Bruch im Forst E Solz, 357.21 SOLZTROTTENWALD; Schn 962/89, 20.09.1989.
5317/31: Diabasbruch N Blasbach; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 417/89; 02.06.1989.
5317/32: Böschung b. d. Obermühle zw. Rodheim-Bieber u. Königsberg; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 412/89, 02.06.1989.
6013/21: Geisenheim, B 42 beim Zeltplatz am Rhein; 237.0 RHEINAUE; Go 10308, 24.05.1988.

004a ssp. *submogunticum* SCHACK
5418/13: Feldwegrand am Uni-Heizwerk, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTAL-SENKE; Ristow, M. s.n., 29.05. 1989.

006 ssp. *praealtum*
5219/43: Am neuen Sportplatz Deckenbach; 349.0 LUMDA-PLATEAU; Schn 234/86, 20.06.1986.

5418/13: Gießen, Bahnanlage SW Bahnhof Leimkauter Weg; 348.10 GIESSENER LAHN-TALSENKE; Ristow, M. s.n., 06. 1987.
6318/32: Albersbach, am Wegrand; 145.2 JUCHHÖH-ODENWALD; Schubert, E. s.n., 05. 06. 1983.

010 ssp. *duerkhemiense* (Z.) Z. (Syn.: ssp. *duerkheimiense* (Z.) Z.)
5520/31: Straßenrabatte bei Unter-Schmitten; 350.4 WESTLICHER UNTERER VO-GELSBERG; Schn 210/89; 24. 04. 1989.
5619/41: „Hoher Berg" N Staden; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; König, A. 187/84, 13. 06. 1984.
6117/42: Steinbruch S Darmstadt; 226.6 EBERSTÄDTER BECKEN; König, A. 645/87, 30. 09. 1987.

C *grex subcymigerum* (N.P.) Z.
001 ssp. *radiatum* (N.P.) Z.
5417/13: An der Ausfahrt von der B 429 nach Garbenheim; 348.10 GIESSENER LAHN-TALSENKE; Schn u. K. Jung 128/88, 03. 06. 1988.
5916/24: Weilbacher Kiesgruben; 235.1 NORDÖSTLICHES MAIN-TAUNUSVORLAND; Schn 185/86, 07. 06. 1986.

006 ssp. *subcymigerum*
5317/32: Verlassener Kalkbruch W Rodheim-Bieber; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBER-GER FORST; Schn 178/68, 10. 06. 1968.

007 ssp. *subumbellosum* (N.P.) Z.
6217/42: Zwingenberg, Melibocus; 145.00 MELIBOCUSMASSIV; Zimmermann, F., 05. 1905, (POLL).

012 ssp. *anadenium* (N.P.) (Syn.: ssp. *anadenioides* Z.)
5520/21: An der B 455 am Nidda-Stausee, NE Rainrod; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn 107/83, 01. 07. 1983.

013 ssp. *pseudoflorentinum* (TOUT.) (Syn.: ssp. *subcymigeriflorum* (TOUT. & Z.) Z.)
6013/11: Assmannshausen, „Eckensteinkopf"; 301.0 NIEDERWALD; Go 10304, 24. 05. 1988.

018 ssp. *assimile* (N.P.) Z.
6418/43: Straßenböschung zw. Bärsbach u. Hilsenhain, 145.1 EICHELBERG-ODEN-WALD; BADEN-WÜRTTEMBERG; Schn 56/90, 09. 04. 1990.

025 ssp. *floccipedunculum* (N.P.) Z.
5813/41: Böschung an der Landstr. S Nauroth; 304.0 WISPERTAUNUS; Schn 527/87, 29. 09. 1987.
5815/14: Straßenrabatte Neuhof, Nordöstlicher Ortsrand; 304.4 ZORNER HOCH-FLÄCHE; Schn u. D. Bönsel 118/88, 01. 06. 1988.

E *grex piloselloides* (Syn.: *grex florentinum* (ALL.) N.P.)
007 ssp. *parcifloccum* (N.P.) Z.

Die Unterartengruppe *piloselloides* umfaßt südeuropäisch-alpine Sippen, die nördlich der Alpen nur im Vorland, mit den Flüssen gelegentlich auch weiter nördlich auftreten, z. B. am Rhein und Main bis Frankfurt. Im vorliegenden Fall muß es sich also um ein adventives Vorkommen handeln.

5717/11: An der Straße von Obernhain nach Ansbach; 302.5 USINGER BECKEN; Schn 137/85, 08.06.1985.

098. *Hieracium bauhini* SCHULT.

Im Gebiet wesentlich seltener als *H. piloselloides.*

D *grex bauhini*

007 ssp. *hispidissimum* (REHM.) Z.

4625/13: Witzenhausen, N der Bahnlinie nach Hann.Münden, 358.4 WITZENHAUSEN-HEDEMÜNDENER WERRATAL; U. Trostmann s.n., 1986.
4718/22: Bahnhof Lelbach; 332.53 HOHE RADE; Schn u. M. Ristow, 632/88; 22.10.1988.
4724/44 Velmeden oberh. Straßenabzw. zur Heilstätte; 357.81 HOHER MEISSNER; Baier, E. s.n., 21.06.1990.
5416/34: Eisenbahndamm N ehem. Bahnhof Oberndorf-Braunfels, 302.1 WEILBURGER HINTERTAUNUS; Schn 1033/89, 08.10.1989.
5817/24: Niederursel, geplantes NSG Riedwiesen, 235.1 NORDÖSTLICHES MAIN-TAUNUSVORLAND; König, A. 94/83, 07.06.1983.
5916/24: Weilbacher Kiesgruben, NE Weilbach; 235.1 NORDÖSTLICHES MAIN-TAUNUSVORLAND; Schn 184/86, 07.06.1986.

024 ssp. *radiocaule* (TAUSCH) Z.

5720/12: Obsthang S Orleshausen, 233.0 RONNEBURGER HÜGELLAND; Schn 126/87 und Ristow, M. s.n., 08.06.1987

109. *Hieracium aridum* FREYN *(piloselloides – pilosella)*

Bisher nur ein Fundort. Hier zusammen mit *H. bracchiatum* ssp. *transiens* und *H. stoloniflorum.*

013 ssp. *pseudovenetianum* Z.

5418/11: Gießen, Leihgesterner Weg; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 25.06.1987.

110. *Hieracium bracchiatum* BERTOL. ex DC. (*piloselloides* < *pilosella*)

Hieracium piloselloides und *H. pilosella* bilden nicht allzu selten gabelige Zwischenformen, die eine große morphologische Plastizität aufweisen und zur Beschreibung von über 120 Unterarten Anlaß gaben. Die meisten Funde wurden deshalb nicht weiter aufgegliedert.

062 ssp. *transiens* Z. (Syn.: ssp. *chalicobium* Z.)
5418/11: Rasen vor Botanik I, Senckenbergstr., Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n. 26.05.1989; Schn 445/89, 07.06.1989.
5418/11 u. /13: Böschung a. d. Friedrichstr. nahe Leihgesterner Weg, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 29.05.1989

082 ssp. *bracchiatum*
5418/12: Straßenböschung am „Kanhardt", NW-Ortsrand Aßlar; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Schn. 406/89, 30.05.1989.

111. *Hieracium leptophyton* N.P. (*bauhini* > *pilosella*)

Die hier angegebene Sippe stellt nach Beurteilung von Funden in anderen Bundesländern wohl eine fixierte Zwischenform dar (vgl. GOTTSCHLICH 1990). Sie dürfte nur im südlichen Hessen zu erwarten sein.

031 ssp. *polyanthemoides* Z.
6519/34: Bahnhof Neckarhausen; 144.3 ODENWALD-NECKARTAL; Schn 36/89, 28.03.1989.

137. *Hieracium zizianum* TAUSCH (*piloselloides* – *cymosum*)

Nur im südlichen und südwestlichen Landesteil aus dem Rheinland und im nordöstlichen Landesteil aus Thüringen einstrahlend.

003 ssp. *adenocymigerum* Z.
4627/42: „Rode-Tal" NW Geismar, 358.50 ROSOPPE-FRIEDA-HÜGELLAND; THÜRINGEN; Schn 209/90, 26.05.1990.
4827/14: „Walsbach-Tal" NW Treffurt, 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; THÜRINGEN; Schn 226/90, 09.06.1990.

027 ssp. *zizianum*
4625/21: Bahnhof und Bahngelände Eichenberg; 372.70 EICHBERG-HOHENGANDENER HÄNGE UND KEUPERHÜGEL; Schn et al. 214/87, 27.06.1987.
5814/41: Straßenböschung B 34, hinter der Abfahrt n. Seitzenhahn, 304.2 BAD SCHWALBACH-HOHENSTEINER AARTAL; Schn 205/87, 26.06.1987.
6318/31: Feldwegböschung E Kirschhausen; 145.2 JUCHHÖH-ODENWALD; Schn 36/83, 03.04.1983

143. *Hieracium densiflorum* TAUSCH (Syn.: *H. tauschii* Z.) (*bauhini* – *cymosum*)

H. densiflorum hat in Hessen ähnlich wie *H. zizianum* ein zweigeteiltes Areal mit Fundorten in SW- und NO-Hessen.

004 ssp. *pseudochrocephalum* (GERSTL. & Z.)
4725/33: SW-Seite „Kalbe"; 357.81 HOHER MEISSNER; Baier, E. s.n., 21.06.1990.

021 ssp. *acrosciadium* (N.P.)
6317/42: Wegböschung im Weinberg „Steinberg", E Heppenheim; 145.2 JUCHHÖH-ODENWALD; Schn u. A. König, 441/87, 11.09.1987.

037 ssp. *saxonicum* (N.P.)
4724/42: Laudenbach, N vom Ort; 357.52 VELMEDER TAL; Lauterbach, W. s.n., 11.06.1985.

145. *Hieracium fallacinum* F. W. SCHULTZ (*densiflorum* $\geq$ *pilosella*)

Der Fund überbrückt zumindest punktuell die Verbreitungslücke dieser Art zwischen dem Rheinland und den nord- und ostbayerischen Vorkommen.

005 ssp. *prantlii* (N.P.) Z.
5620/22: Aufgelassener Bahnhof Hirzenhain; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn 159/87, 15.06.1987.

147. *Hieracium pilosellinum* F. W. SCHULTZ (*zizianum/densiflorum* < *pilosella*)

Bisher nur einmal zusammen mit den Eltern gefunden.

grex A *pilosellinum*
011 ssp. *vimarense* (BORNM. & Z.) Z.
6317/42: Wegböschung im Weinberg W „Steinberg" SE Heppenheim; 145.2 JUCHHÖH-ODENWALD; Schn u. A. König 442/87, 11.09.1987.

150. *Hieracium calodon* TAUSCH ex PETER (*echioides – piloselloides*)

Die Funde in Hessen sind Einstrahlungen aus dem Rheingebiet.

006 ssp. *pseudofallax* TOUTON
5515/43: Eintalung bei Ober-Aumenau; 312 WEILBURGER LAHNTAL; Schn 13/89, 11.03.1989.

011 ssp. *sphaleron* N.P.
6013/21: Geisenheim, B 42 beim Zeltplatz am Rhein, 237.0 RHEINAUE; Go 10309, 24.05.1988

014 ssp. *moguntiacum* (Z. & TOUT.) Z.
5915/14: Wiesbaden, aufgelassener Bahnhof „Waldstraße", 235.00 WIESBADENER BUCHT; Schn u. D. Bönsel 561/86, 11.10.1986.

156. *Hieracium auriculoides* A. LÁNG (*bauhini – echioides*)

Die Funde von Beilstein und Malchen lassen sich noch gut in das bisher bekannte Areal dieser *echioides*-Zwischenart einordnen (vgl. Arealkarte Nr. 1895 bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER, 1988). Der Fund von der Plesse muß dagegen als weit westlich gelegener Vorposten des Areals der thüringischen *echioides*-Zwischenarten angesehen werden. Die Art hat damit im Gebiet ein ähnlich zweigeteiltes Areal wie *H. zizianum* oder *densiflorum.*

013 ssp. *duriacense* (Z.) (Syn.: ssp. *turrilacense* Z.)
4827/11: Wanfried, „Plesse"; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Go 7452, 16. 06. 1986.
5315/34: Bahnhof Beilstein; 323.0 DILLWESTERWALD; Schn et A. Krützfeldt, 300a/80, 16. 09. 1980.
6217/22: „Am Dallacker" E Malchen; 226.5 NÖRDLICHE BERGSTRASSE; König, A.,192/86, 12. 06. 1986.

B. Untergattung *HIERACIUM*

248. *Hieracium schmidtii* TAUSCH (Syn.: *H. pallidum* BIV.- BERN. fil.)

Reliktische Felspflanze (häufig auf Basalt). Durch die verwaltungsmäßige Herausnahme des Kasseler Raumes sind die dortigen Funde hier nicht dokumentiert. Vom bekannten Vorkommen auf der Milseburg (Rhön) gibt es in verschiedenen Sammlungen Herbarbelege, so daß auf eine erneute Entnahme aus der durch Tourismus geschwächten Population verzichtet wurde.

A *grex schmidtii*
001 ssp. *comatulum* (JORD. ex BOREAU)
5816/22: Falkenstein, Burgberg an Felsen; 300.20 KÖNIGSTEINER TAUNUSFUSS; Dürer, M. 30. 05. 1906 (POLL).

004 ssp. *schmidtii*
4618/14: St. Muffert, N Heringhausen; 332.61 VORUPLÄNDER HÜGELLAND; Schn u. E. Bergmeier 175/86, 06. 06. 1986.

249. *Hieracium glaucinum* JORD. (Syn.: *H. praecox* SCHULTZ-BIP.) (*schmidtii – murorum*)

Im Vergleich zur Arealkarte bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1988) kann *H. glaucinum* als die verkannteste *Hieracium*-Art Hessens bezeichnet werden. Da sich die Hauptfunde in Hessen bisher mit den Punkten zur Bearbeitungsdichte decken, kann noch keine Aussage über die Gesamtverbreitung getroffen werden.

A *grex glaucinum*

006 ssp. *basalticum* (SCHULTZ-BIP.) GOTTSCHLICH
5617/12: „Michelbach-Tal“ W Maibach; 302.5 USINGER BECKEN; Schn u. K. Jung 234/88, Hb. K. Jung 71/88, 30.06.1988.
5914/13: „Eberbach-Tal“ bei der Oberen Kisselmühle; 301.1 RHEINGAUGEBIRGE; Schn u. D. Bönsel 125/88, 01.06.1988.
6318/32: Beim Wasserbehälter Oberlauden; 145.2 JUCHHÖH-ODENWALD; Schn 7/80, 10.05.1980.

007 ssp. *pinicolum* (JORD. ex SUDRE) (Syn.: ssp. *subpinicolum* Z.)
5716/13: „Emsbach-Tal“ W Niederems; 302.7 STEINFISCHBACHER HINTERTAUNUS; Schn 242/87, 03.07.1987
6219/21: Böschung an der Landstr. NW Hassenroth; 145.9 BÖLLSTEIN-ODENWALD; Schn 332/89, 08.05.1989.

019a ssp. *baieri* GOTTSCHLICH
4726/14: N-Seite „Schöne Aussicht“, N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Go 7461, 17.06.1986; Baier, E. s.n., 25.05.1989 (Go 12338), 07.09.1990.
4826/43: Südklippen „Schäferburg“ Weißenborn; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Go 7419, Go 7432, 15.06.1986.

020 ssp. *similatum* (JORD. ex BOREAU)
6219/21: Böschung an Landstr. NW Hassenroth; 145.9 BÖLLSTEIN-ODENWALD; Schn 331/89, 08.05.1989.
6220/23: Forstrand W Haingrund; 144.64 SELLPLATTE; Schn 499/86, 13.09.1988.

022 ssp. *bounophilum* (JORD. ex BOREAU)
4827/33: Klippe am „Dreiherrenstein“, NE Rambach; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Schn 194/90, 19.05.1990.

030 ssp. *vernum* (SAUZÉ & MAILLARD)
4624/42: SW-Seite „Rodeberg“ Witzenhausen; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 03.06.1989.
4625/31: „Warteberg“, SW Witzenhausen; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 27.05.1989.
4625/34: „Gr. Habichtstein“, SW Oberrieden; 358.02 SOODENER BERGLAND; Baier, E. s.n., 31.05.1989.
4726/11: S-Seite „Nase“ Asbach; Plateau und Oberhang; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13.06.1990.
4726/12: N-Seite „Hesselskopf“, E Asbach, 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 13.06.1990.
4726/12: W-Seite „Hesselskopf“, E Asbach, 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 30.05.1989.
4726/12: Kl. Kalkbruch am „Scharfen-Berg“, E Asbach, 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Schn u. M. Scheßl, 171/90, 12.05.1990.
4726/13: Rothestein im „Hain“, E Allendorf; 358.52 SÜDLICHES GOBERTVORLAND; Baier, E. s.n., 21.05.1989.
4726/14: „Schöne Aussicht“ am „Hohestein“ N Hitzelrode,; 483.10 GOBERT (GOBURG); Go 7462, Hb. Schn. 212/86, 17.06.1986.
4726/14: unterh. „Uhlenkopf“, N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4726/32: „Wolfstisch“, E Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 25.05.1989.

4726/34: Steinbruch E Neuerode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n. 25.05.1989.
4826/12: „Gr.Leucht-Berg“, E Eschwege; 358.21 ESCHWEGER HÜGELLAND; Schn u. G. Kunzmann, 174/89, 19.04.1989.
4826/44: „Schäferburg“, SE Weißenborn; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Go 7424-29, 7431, 15.06.1986.
4827/11: Aufstieg zur „Plesse“, E Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Go 7441, 16.06.1986.
5316/42: Roßbach-Tal NE Bechlingen; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 431/89, 04.06.1989.
6013/12: Straße von Aulhausen zum Niederwalddenkmal, 301.0 NIEDERWALD; Go 10305, 24.05.1988

031 ssp. *praecox* (SCH.-BIP.) SOÓ
4825/24: N-Seite „Trimberg“, N Detmannshausen; 357.82 FINKENBERG-DACHS-BERG-ZUG; Baier, E. s.n., 28.05.1989.
4826/43: Kalkfelsen am Gipfel der „Graburg“, S Weißenborn; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Hertel, H. 7125, 24.05.1967 (M).
5217/32: Zw. „Hemmerich“ u. „Teufelsberg“, NE Rodenhausen; 320.03 ZOLLBUCHE; Ristow, M. u. Jung, K. s.n., 10.05.1987.
5914/23: „Großer Buchenwaldgraben“, NW Rauenthal; 300.00 RHEINGAU-VORTAU-NUS; Schn 77/89, 07.04.1989.
6218/24: Granitbruch E Billings; 145.7 LICHTENBERGER HÖHEN; Schn u. D. Bönsel, 188/89, 21.04.1989.

033 ssp. *glaucinum*
4421/43: Kalkklippe an der Diemel bei Liebenau; 361.10 BORGENTREICHER BÖRDE; Schn 199/90, 24.05.1990.
4422/31: Zw. Lamerden und Eberschütz; 361.02 BEVERPLATTEN; Raabe, U. s.n., 03.06.1988.
4521/21: an der Diemel bei Liebenau; 360.2 STEIGERPLATTE; Frede, A. s.n., 19.04.1988.
4620/21: Am Forstweg NW „Schwarzen-Berg“, NE Landau; 340.12 AROLSER PLATTE; Schn 115/89, 10.04.1989.
4625/24: Bahnhof Arenshausen; 372.70 EICHENBERG-HOHENGANDERNER HÄNGE UND KEUPERHÜGEL; THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 14.05.1990.
4726/13: Vord. Teil „Hain“, E Allendorf; 358.52 SÜDLICHES GOBERTVORLAND; Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4726/32: „Pingen“ E „Salzfrau“, S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4726/41: „Pfaffenschwender Kuppe“, SW Pfaffenschwenda; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Schn 164/90, 11.05.1990.
4820/11: Ederrandstr. nahe Mühlecke; 344.4 HERZHAUSEN-HEMFURTHER EDER-TAL; Frede, A. s.n., 01.05.1989.
4825/43: W-Seite, Gipfelgrat u. E-Seite „Kl. Steinberg“, W Wichmannshausen; 357.90 HOSBACH-SONTRA-BERGLAND; Baier, E. s.n., 23.06.1990.
4827/33: Muschelkalkklippe „Hüneburg“ W Schnellmannshausen; 483.43 NÖRDLI-CHER RINGGAU; THÜRINGEN; Schn 192/90.
5126/33: NW-Hang „Öchsen-Berg“ S Vacha; 353 VORDER- UND KUPPENRHÖN; THÜRINGEN; Schn et al., 76/90, 14.04.1990.
6218/24: Granitbruch E Billings; 145.7 LICHTENBERGER HÖHEN; Schn u. D. Bönsel, 189/89. 21.04.1989.

6218/24: Forst E Afhöllerbach; 145.9 BÖLLSTEIN-ODENWALD; Sch u. D. Bönsel, 194/89, 21. 04. 1989.
6219/14: Granitbruch E Affhöllerbach; 145.9 BÖLLSTEIN-ODENWALD; Schn u. D. Bönsel, 194/89, 21. 04. 1989.
6320/44: Westhang „Kehl-Berg", SE Wattersbach, 144 SANDSTEINODENWALD; BAYERN; Schn 64/90, 10. 04. 1990.

034 ssp. *glauciniforme* (Z.) Soó
4624/44: Oberroßbach; 358.00 KLEINALMERODER HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 14. 06. 1987.
4625/41: Ruine „Hanstein" bei Rimbach; 358.6 HÖHEBERG; THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 01. 08. 1990.
4725/23: „Dohlsbachtal", SW Bad Sooden-Allendorf; 358.02 SOODENER BERGLAND; Baier, E. s.n., 18. 06. 1987.
4726/12: N-Seite „Hesselskopf", E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13. 06. 1990.
4726/14: Hitzelrode, unterh. Goburg; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 20. 07. 1988.
4825/43: S-Hang „Schie-Berg", NE Mitterode; 357.90 HOSBACH-SONTRA-BERGLAND; Baier, E. s.n., 23. 06. 1990.
5316/32: Steinbruch S Grundmühle, bei Kölschhausen; 320.04 HÖRRE; Jung, K. 90/88, 26. 06. 1988.
5616/32: Steinbrüche b. Neuwaldenau; 302.3 HASSELBACHER HINTERTAUNUS; Jung, K. 117/88, 17. 06. 1988.
5617/12; „Michelbachtal", W Maibach; 302.5 USINGER BECKEN; Schn u. K. Jung, Hb. K. Jung 67/88, 69/88; 30. 06. 1988.
5812/13: „Ameisenberg" b. Werlau; 290.1 BACHARACHER RHEINTAL; RHEINLAND-PFALZ; Jung, K., 105/88, 23. 06. 1988.

B *grex cinerascens* (JORD.) Soó
001 ssp. *cinerascens*
4618/21 : „Lüchtenberg", E Helminghausen; 332.70 PADBERGER SCHWEIZ; NORDRHEIN-WESTFALEN; Becker, W. s.n., 13. 05. 1989.
4625/13: „Badenstein", NW Witzenhausen; 358.9 SANDWALD; Winterhoff, W. s.n., 25. 05. 1960.
4625/33: W-Seite „Schmachteberg", N Carmshausen; 358.01 UNTERES GELSTERTAL; Baier, E. s.n., 06. 06. 1989.
4625/34: „Gr. Habichtstein", SW Oberrieden; 358.02 SOODENER BERGLAND; Baier, E. s.n., 31. 05. 1989.
4718/12: Forstweg N Ohlenbeck, E Usseln; 333.91 VORUPLÄNDER RÜCKEN; Schn u. B. Nowak 62/86, 09. 05. 1986.
4725/13: W-Seite „Iberg", E Trubenhausen; 357.80 NÖRDLICHE MEISSNERVORBERGE; Baier, E. s.n., 24. 05. 1989.
4725/32: „Hielöcher". NW Frankershausen; 358.03 MEISSNERVORLAND; Baier, E. s.n., 16. 05. 1989.
4726/13: „Heiligenberg", E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 30. 05. 1989.
4824/22: S-Seite „Stein-Berg", SE Walburg; 357.52 VELMEDER TAL; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.
4827/11: Bergsturzgebiet „Plesse", NE Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Baier, E. s.n., 25. 06. 1989.

4926/11: Neuer Abbruch „Schickeberg", W Grandenborn; 483.41 SÜDLICHER RING-GAU; Baier, E. s.n., 25.06.1989.
5225/13:E „Steiger", S Ufhausen; 353.22 SOISBERGER KUPPENRHÖN; Schn 182/87, 19.06.1987.
5524/12: Forst N Melters; 353.1 WESTLICHES RHÖNVORLAND; Schn u. M. Ristow 69/88, 18.05.1988.
6218/12: „Himmel-Berg", NW Ober-Modau; 145.04 NEUTSCHER RÜCKEN; Schn 225/88, 29.06.1988.
6218/41: Neunkirchen, Forstrand „Heide-Berg"; 145.6 NEUNKIRCHER HÖH-ODEN-WALD; Schn et al. 107/88, 28.05.1988.

003 ssp. *verlotii* (JORD. ex FR.)
5620/44: Forstgebiet um den Bach E „Steinröde", NE Büdingen; 143 BÜDINGER WALD; Schn 132/87, 09.06.1987.

008 ssp. *medium* (JORD.)
4624/44 Oberroßbach; 358.00 KLEINALMERODER HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 14.06.1987.
4625/33: „Fahrenbach-Tal", SE Dohrenbach; 358.01 UNTERES GELSTERTAL; Schn 357/89, 13.05.1989.
4724/21: S-Seite unterh. Turm „Bielstein", N Großalmerode; 357.71 KAUFUNGER WALD-HOCHFLÄCHE; Baier, E. s.n., 18.06.1990.
4726/12: „Hesselskopf", E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 30.05.1989.
4726/32: „Pingen" E „Salzfrau", S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4819/21: Felsen am Edersee-Nordufer, S Asel; 344.4 HERZHAUSEN-HEMFURTHER EDERTAL; Schn u. E. Bergmeier 471/86, 05.09.1986.
5022/33: Kalkfelsen S Seigertshausen; 356.0 WESTLICHES KNÜLLVORLAND; Schn 95/86, 21.05.1986.
5118/11: Forstweg-Rabatte N „Wollen-Berg", E Warzenbach; 332.0 SACKPFEIFEN-VOR-HÖHEN; Schn 255/89, 01.05.1989.
5218/11: Forstwegböschung am „Martins-Berg", SE Hermeshausen; 320.11 ELNHAUSEN-MICHELBACHER SENKE; Schn 302/89, 04.05.1989.
5217/23: An der B 255 E Gladenbach, 320.12 SALZBÖDETAL; Schn 128/86, 30.05.1986.
5224/22: Westrand „Ring-Berg", N Wölf; 353.22 SOISBERGER KUPPENRHÖN; Schn 111/86, 27.05.1986.
5623/41: Westhang „Kinz-Berg", S Vollmerz; 141.6 SCHLÜCHTERNER BECKEN; Schn u. N. Meyer 285/86, 10.07.1986.

009 ssp. *recensitum* (JORD. ex BOREAU)
4625/13: Steilabfall des „Badensteins", NW Witzenhausen; 358.9 SANDWALD; Peppler, C. s.n., 28.05.1986.
4725/42: „Bilstein", W Albungen; 358.02 SOODENER BERGLAND; Baier, E. s.n., 15.06.1990.
4726/12: Ostklippe „Nase", NE Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Schn u. M. Scheßl, 172/90, 12.05.1990.
4726/13: „Heiligenberg", S Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); Peppler, C. s.n., 19.05.1987.
4726/14: „Hohestein", N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 25.05.1989.
4726/42: „Roß-Berg", NW Geismar; 358.50 ROSOPPE-FRIEDA-HÜGELLAND; THÜRINGEN; Schn 207/90, 26.05.1990.

4825/42: S-Seite „Trimberg“, N Oetmannshausen; 357.82 FINKENBERG-DACHS-BERG-ZUG; Baier, E. s.n., 28.05.1989.
4926/13: Breitau, „Erbberg“; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Winterhoff, W. s.n., 14.09.1960.
5217/32: Zw. „Hemmerich“ u. „Teufelsberg“, NE Rodenhausen; 320.03 ZOLLBUCHE; Ristow, M. u. K. Jung s.n., 10.05.1987.
5325/14: Wäldchen um Höhe 465,4, NW Spahl, 353.21 MILSEBURGER KUPPEN-RHÖN; THÜRINGEN; Schn 99/90, 21.04.1990.
5515/32: Straßenböschung am Forst E Wirbelau; 312 WEILBURGER LAHNTAL; Schn 16/89, 11.03.1989.
5516/42:, „Schwobach-Tal“, W Brandoberndorf; 302.1 WEILBURGER HINTERTAU-NUS; Schn 146/88, 08.06.1988.
5622/24: Am „Weinberg“ bei Kressenbach; 350.5 SÜDLICHER UNTERER VOGELS-BERG; Schn u. N. Meyer 53/86, 05.05.1986.
5816/23: „Braubach-Tal“, S Schneidhain; 300.10 EPPSTEINER HORST; Schn 165/89, 18.04.1989.
5913/31: „Guntal“, SW Presberg; 301.1 RHEINGAUGEBIRGE; Schn 185/88, 23.06.1988

021 ssp. *heteroschistum* (Z.) Soó
4620/21: Forstweg NW „Schwarzen-Berg“, NE Landau; 340.12 AROLSER PLATTE; Schn 116/89, 10.04.1989.
4826/12: „Gr. Leucht-Berg“, E Eschwege; 358.21 ESCHWEGER HÜGELLAND; Schn u. G. Kunzmann, 173/89, 19.04.1989.
4826/23: „Rosen-Tal“, SE Oberdünzbach; 357.91 SCHLIERBACHSWALD; Schn 90/86, 17.05.1986.
4927/33: S-Seite „Kielforst“, NE Herleshausen; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 25.06.1990.
5316/41: Eingang „Roßbach-Tal“ , SE Bechlingen, 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBER-GER FORST; Schn 433/89, 04.06.1989.
5318/11: Forstwegböschung im „Salzböde-Tal“, W Salzböden; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn, D. Bönsel u. M. Ristow, 442/89, Hb. M. Ristow s.n., 07.06.1989.
5719/23: „Geiger-Wald“, SE Eichen; 234.32 HELDENBERGENER WETTERAU; Schn 137/87, 10.06.1987.
5719/41: „Alter Hag“, NE Ostheim; 234.32 HELDENBERGENER WETTERAU; Schn 138/87, 11.06.1987.
6218/24: Forst E Afhöllerbach; 145.9 BÖLLSTEIN-ODENWALD; Schn u. D. Bönsel, 195/89, 21.04.1989.

024 ssp. *fraternum* (SUDRE) Soó
4625/32: Westen des „Halbes-Berges“, W Werleshausen; 358.8 NEUSEESEN-WERLES-HÄUSER HÖHEN; Risse, H. 131, 03.06.1978 (BSB).
4625/33: „Fahrenbach-Tal“, SE Dohrenbach, 358.01 UNTERES GELSTERTAL; Schn 356/89, 13.05.1989.
4625/33: W.-Hang „Behälterskopf“, NE Rückerode; 358.02 SOODENER BERGLAND; Schn. 365/89, 13.05.1989.
4625/41: S-Seite „Junkerkuppe“, SE Bornhagen; 358.6 HÖHEBERG; THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 10.05.1990.
4726/13: Im „Hain“ bei Rothestein; 358.52 SÜDLICHES GOBERTVORLAND; Baier, E. s.n., 21.05.1989.
4820/22: „Kiß“ SE Böhne; 341.50 NETZEHÜGELLAND; Schn 63/88, 15.05.1988.

4824/21: Str. zw. Hopfelde u. Hollstein; 357.51 HESSISCH-LICHTENAUER BECKEN; Baier, E. s.n., 15.06.1990.
4827/11: Wanfried, am Abstieg von der „Plesse“; 483.22 WANFRIEDER WERRA-HÖHEN; Hertel, H. 7114, 23.05.1967 (M).
5017/33: „Schloßberg“ Biedenkopf; 333.3 SACKPFEIFE; Schn u. K. Jung, 337/89, 09.05.1989.
5122/22: Forstweg SW „Teufelskanzel“, NE Friedigerode; 356.2 HOCHKNÜLL; Schn 124/86, 29.05.1986.
5124/22: „Breitbach-Tal“, E Kathus; 357.20 SEULINGSWALD; Schn 88/86, 16.05.1986.
5216/14: „Hohe Straße“, W Tringenstein; 320.02 SCHELDER WALD; Ristow, M. s.n., 25.06.1987.
5418/13: Bahnstrecke am Uni-Heizwerk, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTAL-SENKE; Ristow, M. s.n., 13.05.1989.
5616/32: Steinbrüche Neuweilnau; 302.3 HASSELBACHER HINTERTAUNUS; Jung, K. 116/88, 17.06.1988.
5715/24: Bei Fischteich N Esch; 302.7 STEINFISCHBACHER HINTERTAUNUS; Schn 100/85, 21.05.1985.
5914/14: Forstwegböschung bei der Waldmühle, N Kiedrich; 301.1 RHEINGAUGEBIRGE; Schn 131/86, 31.05.1986.
6018/34: Kranichsteiner Allee SW Messel; 230 MESSELER HÜGELLAND; König, A. 47/83, 28.05.1983.

029 ssp. *oegocladum* (JORD. ex BOREAU)
4618/14: Klippen Westhang „Schören-Berg“, S Heringhausen; 332.60 ESCHENBERG-EISENBERGRÜCKEN (MIT EPPER PASS); Schn u. E. Bergmeier 168/86, 06.06.1986.
4624/44: Oberroßbach; 358.00 KLEINALMERODER HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 14.06.1987.
4924/21: „Hüttengraben“, S Stoltzhausen; 357.41 STOLTZHÄUSER RÜCKEN; Schn 403/89, 27.05.1989.
5516/42: „Schwobach-Tal“, W Brandoberndorf; 302.1 WEILBURGER HINTERTAUNUS; Schn 145/88, 08.06.1988.

250. *Hieracium onosmoides* FR. (*schmidtii* > *lachenalii*)

Seltene und ähnlich wie *H. schmidtii* als reliktisch einzustufende Art.

B *grex onosmoides*
002 ssp. *onosmoides*
5913/12: Schieferbruch am „Hohlwurzelgraben“, S Lauksburg; 304.0 WISPERTAUNUS; Schn 210/87, 06.1987.

005 ssp. *geisenheyneri* Z.
5619/22: Kleine Felspartie am Nordhang Forst N Dauenheimer Hof; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn 323/89, 06.05.1989.

4726/12: W-Grat „Rachelsberg“, E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13.06.1990.
4726/12: N-Seite „Rachelsberg“, E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13.06.1990.
4726/14: Unterh. „Uhlenkopf“, N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4726/32: Unterh. „Salzfrau“, S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4726/32: „Pingen“ E „Salzfrau“, S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4727/33: Mittelhang „Keudelskuppe“, N Wanfried; 358.50 ROSOPPE-FRIEDA-HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 26.06.1990.
4825/43: O-Seite „Kl. Steinberg“, W Wichmannshausen; 357.90 HOSBACH-SONTRA-BERGLAND; Baier, E. s.n., 23.06.1990.
4826/31: „Hüppelsberg“, N Datterode; 357.91 SCHLIERBACHSWALD; Baier, E. s.n., 11.06.1990.
4827/11: Aufstieg zur „Plesse“, NE Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Go 7440, 16.06.1986.
4827/11: Felssturzgebiet „Plesse“, NE Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Baier, E. s.n., 25.06.1990.
4827/12: S-Seite „Konstein“, E Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Baier, E. s.n., 25.06.1990.
4925/11: Wäldchen an der Str. von Diemerode nach Eltmannsee; 357.31 SONTRAER LAND; Schn 467/89, 10.06.1989.
4927/14: „Wisch“, N Creuzberg; 483 NORDWESTLICHE RANDPLATTEN DES THÜRINGER BECKENS; THÜRINGEN; Schn 156/90, 09.05.1990.
4927/33: S-Seite „Kielforst“, N Herleshausen; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Baier,E. s.n., 25.06.1990.
5021/14: „Landsburg“, N Treysa; 343.11 LANDSBURGER GRUND; Gregor, T. s.n., 17.05.1989.
5024/44: Wegrand „Sähling“, E Meckbach; 357.20 SEULINGSWALD; Schn 186/90, 16.05.1990.
5215/44: Zwischen Burg u. Niederscheld; 321.0 UNTERES DILLTAL; Jung, K. s.n., 04.10.1989.
5316/41: Eingang zum „Roßbach-Tal“, SE Bechlingen; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 432/89; 04.06.1989.
5316/42: „Roßbach-Tal“, NE Bechlingen; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 429/89, 04.06.1989.
5317/21: Steinbruch am W Hardt-Rand, S Kirchvers; 320.12 SALZBÖDETAL; Ristow, M. s.n., Go 15789, 24.06.1990.
5317/31: Am Landstr. N Blasbach; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 415/89, 02.06.1989.
5317/31: Diabasbruch N Blasbach; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 416/89, 02.06.1989
5318/32; Felskanzel am „Hangelstein“, N Gießen; 349.0 LUMDA PLATEAU; Ristow, M. s.n., 22.05.1989.
5417/14: Böschung Landstr. Dorlar–Dutenhofen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Schn 398/89, 26.05.1989.
5418/13: Stadtwald Gießen, an der Bahn; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 11.06.1989.

5418/14: Straßenböschung beim Forstgarten am „Schiffenberg", SE Gießen; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 27. 05. 1989.
5519/34: „Buchwald" gegenüber „Die Burg", S Unterwiddersheim; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Ristow, M. u. K. Jung, Hb. M. Ristow s.n., 28. 05. 1989.
5521/21: NSG „Ernstberg bei Sichenhausen"; 351.0 WESTLICHER HOHER VOGELSBERG; Ristow, M. s.n., 30. 05. 1989.
5620/12: Straßenböschung zw. Schwickartshausen u. Bobenhausen I; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn 170/87, 16. 06. 1987.
5722/23: Böschung an der Str. SE Alsberg; 141.5 NÖRDLICHER SANDSTEINSPESSART; Schn 235/87, 02. 07. 1987.
5723/23: Forstgebiet SW Neuengronau; 141.5 NÖRDLICHER SANDSTEINSPESSART; Schn 176/88, 22. 06. 1988.
5723/32: Forstwegböschung im „Emmerichs-Tal", W Jossa; 141.5 NÖRDLICHER SANDSTEINSPESSART; Schn 159/88, 16. 06. 1988.
5723/32: Am Parkplatz im „Jossa-Tal", beim Forsthaus „Kreuzgrund"; 141.5 NÖRDLICHER SANDSTEINSPESSART; Schn 155/88, 16. 06. 1988.
6319/13: Ober-Ostern, Tal am „Birkenhag"; 145.4 TROMM-ODENWALD; Schn 11a/90, 23. 03. 1990.
6419/32: Finkenbach, westl. Ortsteil; 144.60 WESTLICHER ZERTALTER SANDSTEIN-ODENWALD; Schn 23/90, 26. 03. 1990.
6519/41: Halde am Eisenbahntunnel E Hirschhorn; 144.3 ODENWALD-NECKARTAL; Schn 37/89; 28. 03. 1989.

033 ssp. *serratifolium* (JORD. ex BOREAU) Z.

4824/21: S-Seite „Metzberg", N Hollstein; 357.51 HESSISCH-LICHTENAUER BECKEN; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.

037 ssp. *perviride* Z.

4922/12: Forst NE Unshausen; 356.3 HOMBERGER HOCHLAND; Schn 151/88, 11. 06. 1988.
5424/21: Forstgebiet S „Werthes-Berg", E Steinhaus; 353.1 WESTLICHES RHÖNVORLAND; Schn 202/88, 25. 06. 1988.

040 ssp. *pseudosilvularum* Z.

4718/32: Straßenböschung SE Oberschledorn; 332.52 GRAFSCHAFTER KAMMER (mit UPLÄNDER TOR); NORDRHEIN-WESTFALEN; Schn 152/89, 17. 04. 1989.
4926/31: Ulfen, Str. durch das Rendatal; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Go 7404, 15. 06. 1986.
5418/11: „Ostanlage" am Botanischen Garten Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 08. 06. 1989.
5723/32: Böschung an der Landstr. NW Jossa; 141.5 NÖRDLICHER SANDSTEINSPESSART; Schn 157/88, 16. 06. 1988.
6419/42: Gammelsbach, Tal um Forsthaus „Steingrund"; 144.60 SÜDLICHER ZERTALTER SANDSTEINODENWALD; Schn et al. 296/88, 14. 07. 1988.

051 ssp. *exotericoides* Z.

4521/22: SE-Hang „Warm-Berg", NE Zwergen; 361.02 BEVERPLATTEN; Schn 425/89, 03. 06. 1989.
4619/42: Südrand „Kappelhecke", E Twiste; 340.11 TWISTER HÜGELLAND Schn 152/88, 13. 06. 1988.
4625/42: „Wellberg", NW Gerbershausen; 372.70 EICHENBERG-HOHENGANDERNER HÄNGE UND KEUPERHÜGEL; THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 09. 05. 1990.

4724/21: Turm des „Bielstein", N Großalmerode; 357.71 KAUFUNGER WALD-HOCH-FLÄCHE; Baier,E. s.n., 18. 06. 1990.
4724/22: „Fahrenbachtal", SW Gut Fahrenbach; 357.71 KAUFUNGER WALD-HOCH-FLÄCHE; Schn u. D. Bönsel 174/88, 21. 06. 1988.
4724/22: „Hessenbühl", Abbruch zum „Roten See", NE Großalmerode; 357.71 KAUFUN-GER WALD-HOCHFLÄCHE; Baier, E. s.n., 18. 06. 1990.
4725/42: S-Seite „Bilstein", W Albungen; 358.02 SOODENER BERGLAND; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.
4726/11: „Nase", N Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 04. 08. 1990.
4726/14: S-Seite „Uhlenkopf", N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07. 06. 1990.
4726/32: oberh. Parkplatz für „Salzfrau", S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07. 06. 1990.
4726/42: „Iberg" N Geismar; 358.50 ROSOPPE-FRIEDA-HÜGELLAND; THÜRIN-GEN; Schn 203/90, 26. 05. 1990.
5217/33: „Alte Berge" bei Roßbach; 320.13 NIEDERWEIDBACHER BECKEN; Jung, K. 111/88, 113/88, 19. 06. 1988.
5318/11: Forstwegböschung im „Salzböde-Tal", W Salzböden; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn, D. Bönsel u. M. Ristow, 443/89, Hb. M. Ristow s.n., 07. 06. 1989.
5318/32: Felskanzel „Hangelstein", N Gießen; 349.0 LUMDA PLATEAU; Ristow, M. s.n., 22. 05. 1989.
5418/11: Leihgesterner Weg/Friedrichstr., Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTAL-SENKE; Ristow, M. s.n., 29. 05. 1989.
5418/13: NSG „Bergwerkswald", S Gießen; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 11. 06. 1989.
5519/34: „Buchwald" gegenüber „Die Burg", S Unter-Widdersheim; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; M.Ristow u.K. Jung, Hb. M.Ristow, s.n., 28. 05. 1989.
5720/12: Steinbruch N Calbach; 233.0 RONNEBURGER HÜGELLAND; Ristow, M. s.n., 08. 06. 1987.
6120/11: Böschung am Forst S Mosbach; 231.3 KLEINE BERGSTRASSE; Schn u. K. Jung, 129/88, Hb. K. Jung 62/88, 03. 06. 1988.

055 ssp. *glandulosissimum* (DAHLST.) Z.
4726/32: E „Salzfrau", S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07. 06. 1990.
5324/41: NSG „Nüsttal bei Mackenzell"; 355.311 HÜNFELDER BECKEN; Ristow, M. s.n., 02. 06. 1989.

059 ssp. *lepistoides* (JOHANSS. ex DAHLST.) Z.
4826/33: „Boyneburg", S Datterode; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Go 7434, 15. 06. 1986.

075 ssp. *calvifrons* Z.
4624/42: SW-Seite „Rodeberg", NE Kleinalmerode; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 03. 06. 1990.
5316/41: am Paß zw. Bechlingen und Oberlemp; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 421/89, 03. 06. 1989.

091 ssp. *oblongum* (JORD.) Z.
4726/34: S Neurode; 358.52 SÜDLICHES GOBERTVORLAND; Baier, E. s.n., 25. 05. 1989.

4927/34: S-Seite „Kielforst", NE Herleshausen; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 25.06.1990.
5623/12: „Breitefeld" S Keuzelbuch; 353.0 LANDRÜCKEN; Schn 219/87, 29.06.1987.
5720/12: Obsthang S Orleshausen; 233.0 RONNEBURGER HÜGELLAND; Schn 127/87, 08.06.1987.
6218/44: „Buch", E Laudenau; 145.6 NEUNKIRCHER HÖH-ODENWALD; Schubert, E. s.n., 29.05.1988.

125 ssp. *pseudoblongum* (TOUT.) Z.
5519/43: „Schiefer-Berg" zw. Grund-Schwalheim u. Geiß-Nidda; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn 74/87, 23.05.1987.

132 ssp. *semisilvaticiforme* Z.
4826/44:„Schäferburg", SE Weißenborn; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Go 7408, 7415, 15.06.1986.

183 ssp. *semicalvifrons* BORNM. & Z.
4827/11: Aufstieg zur „Plesse", E Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Go 7442-43, 16.06.1986.
5316/41: Straßenböschung zw. Bechlingen und Ober-Lemp, 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 421/89, 03.06.1989.

185 ssp. *micropsilon* Z.
4726/11: „Nase", N Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13.06.1990.
4726/12: W-Seite „Iberg", E Asbach, 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier,E. s.n., 13.06.1989.
4726/14: „Schöne Aussicht" am „Hohestein", NW Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Go 7459, 17.06.1986.
4726/31: „Hohestein", NW Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Go 7465, 17.06.1986.
4726/32: Oberhang „Salzfrau", S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4826/44: „Schäferburg", SE Weißenborn; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Go 7421, 15.06.1986.
4827/11: „Plesse", NE Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Go 7449, 16.06.1986.

194 ssp. *nemorense* (JORD.) Z.
4625/34: „Gr. Habichtstein", SW Oberrieden; 358.02 SOODENER BERGLAND; Baier, E. s.n., 31.05.1990.
4724/22: Bei „Roter Teich", SW Gut Fahrenbach; 357.71 KAUFUNGER WALD-HOCHFLÄCHE; Schn u. D. Bönsel 175/88, 21.06.1988.
4726/11: S-Seite „Nase", N Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN, Baier, E. s.n., 13.06.1990.
4726/12: N-Seite „Rachelsberg", E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13.06.1990.
4726/12: Klippen am „Hesselkopf", E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); Schn 98/88, 25.05.1988.
5317/31: „Grundwald" N Blasbach; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 414/89, 02.06.1989.

5317/32: Bei der Ober-Mühle, zw. Rodheim-Bieber u. Königsberg; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 411/89, 02.06.1989.

195 ssp. *euchloroprasinum* Z.
4625/32: NW-Seite „Ebenhöhe", NW Werleshausen; 358.8 NEUSEESEN-WERLESHÄUSER HÖHEN; Baier, E. s.n., 05.06.1989.
4726/14: „Schöne Aussicht", N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4726/14: S-Seite „Uhlenkopf", N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4726/32: E „Wolfstisch", NE Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.
4826/44: Str. von Rambach nach Rittmannshausen; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 06.1990.
4827/32: „Mühl-Berg" W Treffurt; 358.1 TREFFURT-WANFRIEDER WERRATAL; THÜRINGEN; Schn et al. 28/90, 31.03.1990.
4926/11: Neuer Abbruch „Schickeberg", W Grandenborn; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 25.06.1989.

201 ssp. *viridicollum* (JORD. ex BOREAU) Z.
4827/11: „Plesse", NE Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Gö 7450, 16.06.1986.

202 ssp. *aspreticolum* (JORD. ex BOREAU) Z.
4726/11: S-Seite „Nase", N Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13.06.1990.
5418/14: „Schiffenberg", Straßenböschung, SE Gießen; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Bönsel, D. u. M. Ristow, Hb. M. Ristow s.n., 26.05.1989.

211 ssp. *pseudotorticeps* (WIINST.) Z.
5418/13: Stadtwald Gießen, an der Bahnlinie; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M, s.n., 11.06.1989.

212 ssp. *torticeps* (DAHLST.) Z.
4726/14: „Schöne Aussicht" am „Hohestein", N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Go 7463, 17.06.1986.
4726/32: E „Salzfrau", S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07.06.1990.

240 ssp. *gentile* (JORD. ex BOREAU) Z.
4625/33: Fahrenbach-Tal SE Dohrenbach; 358.01 UNTERES GELSTERTAL; Schn 354/89, 13.05.1989.
5124/12: Bad Hersfeld, Steinbruch E „Wehmburg"; 355.32 BUCHENAUER HOCHFLÄCHE; Ristow,M. s.n., 22.05.1988.

248 ssp. *cardiophyllum* (JORD. ex SUDRE) Z.
4624/14: Steinbergskopf, SW Ziegenhagen; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 20.06.1988.
4826/33: „Boyneburg", SW Datterode; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 11.06.1990.
5316/24: „Buchenberg" bei Bermoll; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Jung, K. 109/88, 20.06.1988.

5418/12: „Zollstockwäldchen“ bei Gießen; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 09. 06. 1989.
5418/13: Stadtwald Gießen, an der Bahnstraße; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 11. 06. 1989.

249 ssp. *amoenopictum* Z. ex SCHACK (Syn.: ssp. bruyereanum (BIAU) Z.)
4625/33: „Söhre“, SW Carmshausen; 358.00 KLEINALMERODER HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 24. 05. 1989.
4625/42: S-Seite „Hennefeste“, NE Gerbershausen; 483 NORDWESTLICHE RANDPLATTEN DES THÜRINGER BECKENS; THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 16. 06. 1990.
4726/11: S-Seite „Nase“, N Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13. 06. 1990.
4726/13: „Heiligenberg“, S Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 30. 05. 1989.
6220/31: Forstweg „Nachweide“, E Bad König; 144.64 SELLPLATTE; Schn 225/89, 26. 04. 1989.

266 ssp. *exotericum* (JORD. ex BOREAU) Z.
4726/11: W-Grat „Rachelsberg“, E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); THÜRINGEN; Baier, E. s.n., 13.06.1990.

260. *Hieracium diaphanoides* LINDEB. (*murorum* > *lachenalii*)

Gegen *H. lachenalii* nicht immer leicht abzugrenzende Sippe, die in Hessen wohl nur vereinzelt auftritt.

009 ssp. *diaphanoides*
5426/32: Forst am „Gerstenstein“, E Thaiden; 354.11 LANGE RHÖN; Schn 211/89, 25. 04. 1989.
5525/41: Am Gasthaus S Rodenbach; 354.0 DAMMERSFELDRÜCKEN; Schn 205/88, 25. 06. 1988.

261. *Hieracium maculatum* SCHRANK (*glaucinum* ≥ *lachenalii*)

Auch für diese Art konnten im Vergleich zur Karte im Bundesrepublik-Atlas die Nachweise beträchtlich vermehrt werden, so daß sich das Areal von *H. maculatum* im westlichen Deutschland deutlich nach NE erweitert.

A *grex maculatum* (Syn.: *grex divisum* (JORD.) Z.)
003 ssp. *maculatum*
4927/33: S-Seite „Kielforst“, NE Herleshausen; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 25. 06. 1990.
4927/34: Unterhang „Kielforst“, NE Herleshausen; 483.41 SÜDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 25. 06. 1990.
5619/14: Am Waldrand SW Bloßfeld; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn u. Nowak 47/87, 05. 05. 1987.
5619/22: Kleiner Felsen am Forst N Dauernheimer Hof; 350.4 WESTLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn 322/89, 06. 05. 1989.

005 ssp. *naevuliferum* (JORD. ex BOREAU) Z.
5318/11: Forstwegböschung im „Salzböde-Tal“, W Salzböden; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn, D. Bönsel u. M. Ristow, 441/89, 07.06.1989.

006 ssp. *divisum* (JORD.) Z.
4917/22: Am „Eichenhardt“, S Bromskirchen; 332.11 ELBRIGHÄUSER WALD; Schn 84/86, 15.05.1986.

009 ssp. *pollichiae* (SCH.-BIP.) Z.
4521/22: Forstrand Nordhang „Osterberg“, E. Zwergen; 361.02 BEVERPLATTEN; Schn 424/89, 03.06.1989.
5119/12: Westhang „Elbes-Berg“, W Rauschenberg; 345.2 SÜDLICHER BURGWALD; Schn 41/89; 29.03.1989.

B *grex arenarium* (SCH.-BIP.) Z.
001 ssp. *cruentum* (JORD.) Z.
6218/13: Bei Stettbach; 145.02 HOCHSTÄDTER SENKE; Schubert, E. s.n., 03.06.1988.

006 ssp. *arenarium*
5816/11: Am „Datten-Berg“, N Ehlhalten; 301.3 FELDBERG-TAUNUSKAMM; Schn 167/89, 18.04.1989.

008 ssp. *fictum* (JORD.) Z.
4724/31: Industriegebiet Hirschhagen; 350.70 SÖHRE; Schn 237/90, 14.06.1990.
4726/42: „Breiten-Berg“, W Großtöpfer; 358.50 ROSOPPE-FRIEDA-HÜGELLAND; THÜRINGEN; Schn 210/90.
4819/22 : „Kahle Haardt“, SE Basdorf; 344.4 HERZHAUSEN-HEMFURTHER EDERTAL; Frede, A. s.n., 08.06.1989.
4820/11 : „Kahle Haardt“, SE Basdorf; 344.4 HERZHAUSEN-HEMFURTHER EDERTAL; Frede, A. s.n., 08.06.1989.
5017/24: Beim Sportplatz Oberasphe; 345.0 WETSCHAFT-SENKE; Schn u. K. Jung, 341/89, 09.05.1989.
5118/33: Straßenböschung zw. Buber-Mühle u. Elnhausen; 320.10 DAMSHÄUSER KUPPEN; Schn 262/89, 01.05.1989.
5217/32: Waldrand NE Rodenhausen; 320.03 ZOLLBUCHE; Schn 1048/89, 13.10.1989.
5218/11: Forstwegböschung am „Martins-Berg“, SE Hermeshausen; 320.11 ELNHAUSEN-MICHELBACHER SENKE; Schn 301/89, 04.05.1989.
5317/21: Steinbruch am W Hardt-Rand, S Kirchvers; 320.12 SALZBÖDETAL; Ristow, M. s.n., 24.06.1990.
5317/31: Forstabteilung 13, W Königsberg; 320.13 NIEDERWEIDBACHER BECKEN; Schn 233/89, 27.04.1989.
5713/43: Forstrand N Martenroth; 304.1 WESTLICHER AARTAUNUS; Schn u. D. Bönsel 260/88, 05.07.1988.
5716/13: „Emsbach-Tal“ W Niederems; 302.7 STEINFISCHBACHER HINTERTAUNUS; Schn 243/87, 03.07.1987.
5717/31: „Kaltes Wasser „ W Oberstedten; 301.3 FELDBERG-TAUNUSKAMM; König, A. 458/87, 29.07.1987.
5723/23: Forstgebiet SW Neuengronau; 141.5 NÖRDLICHER SANDSTEINSPESSART; Schn 177/88, 22.06.1988.
5914/14: Weinberge N Kiedrich; 301.1 RHEINGAUGEBIRGE; Schn 134/86, 31.05.1986.
5918/23: An der Heusenstammer Straße, im Forst S Offenbach; 232.120 MÖNCHWALD UND DREIEICH; Schn 149/89, 15.04.1989.

012 ssp. *commixtum* (JORD.) Z.
5418/13: Stadtwald Gießen, an der Bahnstrecke; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 11.06.1989.

012a ssp. *sciadophyes* SCHACK & Z.
4825/43: S-Hang „Schie-Berg", NE Mitterode; 357.90 HOSBACH-SONTRA-BERGLAND; Baier, E. s.n., 23.06.1990.

A *grex approximatumn* (JORD.) Z.
001 ssp. *approximatum*
5418/11: Vorgarten Botanik I, Senckenbergstr., Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTAL-SENKE; Ristow,M. s.n.26.05.1989.
5418/13: Am Bahngleis N Uni-Heizwerk, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTAL-SENKE; Ristow, M. s.n., 25.05.1989.

002 ssp. *arrectarium* (JORD. ex BOREAU) Z.
5618/11: Am „Datten-Berg", N Ehlhalten; 301.3 FELDBERG-TAUNUSKAMM; Schn 167/89, 18.04.1989

262. *Hieracium lachenalii* C. C. GMEL.

In ganz Hessen häufig. In den bisherigen Aufsammlungen unterrepräsentiert und z.T. nicht immer eindeutig zuzuordnen gewesen.

A *grex lachenalii* (Syn.: *grex sciaphilum* Z.)
001 ssp. *lachenalii*
4625/33: Am „Sulz-Berg", W Wendershausen; 358.02 SOODENER BERGLAND; Schn 350/89, 13.05.1989.
5417/22: Güterbahnhofsgelände, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 24.05.1989.
5917/41: Wald N Zeppelinheim; 232.120 MÖNCHWALD UND DREIEICH; König, A. 477/87, 03.08.1987.

009 ssp. *chlorophyllum* (JORD. ex BOREAU) Z.
4422/31: Zw. Lamerden u. Eberschütz; 361.02 BEVERPLATTEN; Raabe, U. s.n., 03.06.1988.
4620/31: Westhang „Bilsteiner Kopf", N Elleringshausen; 340.13 LANGER WALD; Schn 153/88, 13.06.1988.

014 ssp. *argillaceum* (JORD.) Z.
4921/24: Kippe „Dosenberg", S Udenborn; 343.22 GROSSENENGLISER PLATTE; Schn 177/89, 20.04.1989.
5918/12: An der Autobahn im Forst Oberwald; S Frankfurt a.M.; 232.11 SACHSENHAUSEN-OFFENBACHER RÜCKEN; Schn 148/89; 15.04.1989.

017 ssp. *pinnatifidum* (LOENNR. ex DAHLST.) Z.
4617/41: „Hopecke-Tal", S Brilon-Wald; 333.82 SCHELLHORN- UND TREISWALD; NORDRHEIN-WESTFALEN; Schn 523/89, 24.06.1989.

4624/14: „Steinbergskopf", SW Ziegenhagen, 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 20. 06. 1988.
4925/11: SE „Hopfenkopf", NW Diemerode; 357.31 SONTRAER LAND; Schn 464/89; 10. 06. 1989.

023 ssp. *scanicum* (DAHLST.) Z.
5418/11: Grünberger Str. bei den Sportplätzen, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTAL-SENKE; M. Ristow s.n., 06. 09. 1989.

039 ssp. *pseudopollichiae* (OBORNY & Z.) Z.
5217/31: Straßenböschung im Forst bei der „Zollbuche", zw. Weidenhausen u. Oberweidbach; 320.03 ZOLLBUCHE; Schn 420b/89; 03. 06. 1989.

072 ssp. *aurulentum* (JORD. ex BOREAU) Z.
5425/34: Straßenböschung an Abzweigung zur Enzianhütte W „Fuchsköppel"; 353.21 MILSEBURGER KUPPENRHÖN; Ristow, M. s.n., 02. 07. 1988.

B *grex irriguum* (FR.) Z.
036 ssp. *subirriguifrons* (Z.) Z.
4725/43: N Abterode; 358.03 MEISSNERVORLAND; Go 7455-56, 16. 06. 1986.

C *grex diaphanum* (FR.) (Syn.: *grex anfractum* (FR.) Z.)
002 ssp. *pseudodiaphanum* (DAHLST.) Z.
4724/42: Oberhang „Hohekopf", E Epterode; 357.53 ROMMERODER HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 19. 06. 1990.
4724/43: S-Seite, Oberhang u. E-Seite „Eisenberg", NW Walburg; 357.53 ROMMERODER HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 19. 06. 1990.
4725/31: „Bühlchen", S Weißenbach; 357.80 NÖRDLICHE MEISSNERVORBERGE; Baier, E. s.n., 21. 06. 1990.
4726/12: W-Seite „Hesselskopf", E Asbach; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 03. 06. 1990.

017 ssp. *stipatiforme* (DAHLST.) Z.
4825/34: E-Seite und Gipfel „Alpstein", S Kirchhosbach; 357.90 HOSBACH-SONTRA-BERGLAND; Baier, E. s.n., 23. 06. 1990.

019 ssp. *anfractum* (FR.) Z.
4724/43: E-Seite „Rösberg", SW Rommerode; 357.53 ROMMERODER HÜGELLAND; Baier, E. s.n., 19. 06. 1990.
4725/33: S-Seite „Kalbe", W Vockerode; 357.81 HOHER MEISSNER; Baier, E. s.n., 21. 06. 1990.

028 ssp. *substipatiforme* (Z.) Z.
4824/21: N-Seite „Walberg" SW Walburg; 357.51 HESSISCH-LICHTENAUER BECKEN; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.
4824/22: S-Seite „Steinberg", E Walburg; 357.52 VELMEDER TAL; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.
4824/23: S-Seite „Kindelberg", E Reichenbach; 357.41 STOLTZHÄUSER RÜCKEN; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.
4824/23: W-Seite „Gr.Rohrberg", NW Reichenbach; 357.51 HESSISCH-LICHTENAUER BECKEN; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.

D *grex acuminatum* (JORD.) Z.

011 ssp. *acuminatum*

5713/43: Am Forstrand N Martenroth; 304.1 WESTLICHER AARTAUNUS; Schn & D. Bönsel 262/88, 05. 07. 1988.

267. *Hieracium bifidum* KIT. ex HORNEM.

Nur in Nordhessen als westliche Ausstrahlung aus dem thüringischen Teilareal (vgl. GOTTSCHLICH, 1988).

A *grex bifidum*

008 ssp. *stenolepis* (LINDEB.) Z.

4726/13: „Hörne", NW Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Go 7464, 17. 06. 1986.

4726/14: „Uhlenkopf", N Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 18. 06. 1989.

4726/32: „Pingen" E „Salzfrau", S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07. 06. 1990.

4824/23: S-Seite „Kindelberg",E Reichenbach; 357.52 VELMEDER TAL; Baier, E. s.n., 15. 06. 1990.

4824/32: S-Rand Dinkelberg; 357.42 VOCKERODER BERGLAND; Baier, E. s.n., 19. 07. 1988.

009 ssp. *canitosum* (DAHLST.) Z.

4719/42: Oberwerbe, „Werbetal"; 340.013 SACHSENHÄUSER HÜGELLAND; Frede, A. s.n., 04. 07. 1986, 26. 05. 1988.

4826/43: N-Hang „Manrod", W Rambach; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Baier, E. s.n., 12. 07. 1988

018 ssp. *caesiiflorum* (ALMQ. ex NORRL.) Z.

4824/23: Bei Reichenbach; 357.51 HESSISCH-LICHTENAUER BECKEN; Wegner, L. s.n., 26. 05. 1990.

031 ssp. *thuringiacum* Z.

4826/44: „Schäferburg", N Weißenborn; 483.43 NÖRDLICHER RINGGAU; Go 7409-11, 15. 06. 1986.

4827/11: „Plesse", NE Wanfried; 483.22 WANFRIEDER WERRAHÖHEN; Go 7448, 16. 06. 1986.

076 ssp. *maculosiforme* SCHACK & Z.

4726/32: „Pingen" E „Salzfrau", S Hitzelrode; 483.10 GOBERT (GOBURG); Baier, E. s.n., 07. 06. 1990.

269. *Hieracium vulgatum* FR. (Syn.: *H. levicaule* JORD.) (*bifidum* $\leq$ *lachenalii*)

Im außeralpinen Deutschland seltene, meist auf montane Regionen beschränkte und dort vorzugsweise über Kalk auftretende Sippe.

B *grex vulgatum* (Syn.: *grex triviale* (NORRL.) Z.)
009 ssp. *vulgatum* (Syn.: ssp. *triviale*)
4724/22: „Hessenbühl", Abbruch zum „Roten See", NW Trubenhausen; 357.71 KAUFUNGER WALD-HOCHFLÄCHE; Baier, E. s.n., 18.06.1990.
5822/34: Liegewiese vor Mosborn; 141.3 SÜDÖSTLICHER SANDSTEINSPESSART; Schn 229/87, 01.07.1987.

490. *Hieracium laevigatum* WILLD.

In Hessen nicht selten, jedoch als im Hochsommer blühende *Hieracium*-Art bisher nur unterdurchschnittlich aufgesammelt.

A *grex gothicum* (FR.) Z.
001 ssp. *knafii* (ČELAK.) Z.
4825/44: S-Seite „Schönberg", SE Wichmannshausen; 357.90 HOSBACH-SONTRA-BERGLAND; Baier, E. s.n., 11.06.1990.

018 ssp. *gothiciforme* (DAHLST.) Z.
5417/14: Magerwiese NW Münchholzhausen; 302.0 WESTLICHER HINTERTAUNUS; Schn 22/75, 05.06.1975.

020 ssp. *amaurolepis* MURR & Z.
4823/24: „Sinselbach-Tal", NW Günsterode; 357.6 MELSUNGER BERGLAND; Schn et al. 262/87, 10.07.1987.

B *grex tridentatum* (FR.) Z.
16 *ssp. conspicuum* Z.
5317/21: Steinbruch am W Hardt-Rand, S Kirchvers; 320.12 SALZBÖDETAL; Ristow, M. s.n., Go 15788, 24.06.1990.

495. *Hieracium umbellatum* L.

In ganz Hessen nur in der sehr variablen Unterart *umbellatum*.

001 ssp. *umbellatum*
4624/42: „Ellerberg", NE Ellingerode; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 16.09.1988.
4921/41: Am Borkener See, N Nassenerfurth; 343.13 BORKENER BECKEN; Baier, E. s.n., 31.07.1990.
5215/34: „Alter Berg", S Donsbach; 323.0 DILLWESTERWALD; Jung, K. s.n., 17.08.1986.
5220/11: Kiefernforst b. „Kirschbrücke", E Niederklein; 346.2 NÖRDLICHES VOGELSBERG-VORLAND; Schn 576/70, 06.09.1970.
5314/22: Nardus-Rasen NW Rabenscheid; 322.0 WESTERWÄLDER BASALTHOCHFLÄCHE; Schn u. D. Bönsel, 326/90, 01.08.1986.
5317/22: Wiese an der Schmelzmühle, W Kirchvers; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn 905/69, 10.08.1969.
5317/14: „Isselscheid", S Frankenbach; 320.05 KROFDORF-KÖNIGSBERGER FORST; Schn s.n. 17.08.1969.

5421/34: Nardusrasen am NSG „Forellenteiche“, NE Breungeshain; 351.2 OBERWALD; Schn 318a/86, 31.07.1986.
5518/32: „Galgenberg“, E Griedel; 234.1 MÜNZENBERGER RÜCKEN; Schn 608/77, 13.09.1977.
5713/43: Forstrand N Martenroth; 304.1 WESTLICHER AARTAUNUS; Schn u. D. Bönsel 261/88, 05.07.1988.
5821/33: „Heberain“, NW Omershausen; 142 VORDERER SPESSART; BAYERN; Schn u. M. Ristow, 834/89, Hb. M. Ristow s.n., 30.08.1989.
5822/24: Böschung südl. Ortsrand Pfaffenhausen; 141.5 NÖRDLICHER SANDSTEIN-SPESSART; Schn et. al. 368/86, 07.08.1986.
6013/12: Parkplatz an der B 42 zw. Aßmannshausen u. Rüdesheim; 237.0 RHEINAUE; Schn 407/87, 5.9.1987.
6519/33: Waldrand E Darsberg; 144.60 SÜDLICHER ZERTALTER SANDSTEINODEN-WALD; Schn et al. 257/88, 10.08.1985.

498. *Hieracium laurinum* A.-T. (*umbellatum* > *sabaudum*)

Seltene und von *H. sabaudum* nicht immer leicht abzugrenzende Sippe.

002 ssp. *vasconicum* (JORD. ex MATR.-DON.) Z.
5917/31: Frankfurter Flughafen, zw. Tor 25 u.26; 232.120 MÖNCHWALD UND DREIEICH; König, A. et al. 581/85, 26.08.1985.
6519/33: Waldrand E Darsberg; 144.60 SÜDLICHER ZERTALTER SANDSTEINODEN-WALD; Schn et al. 258/85, 10.08.1985

504. *Hieracium sabaudum* L.

In ganz Hessen nicht seltene, aber bisher ebenfalls nur unterdurchschnittlich aufgesammelte Art.

B *grex boreale* (FR.) Z.
006 ssp. *rigens* (JORD.) Z.
5417/22: Parkplatz am Güterbahnhof Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 25.08.1989.

007 ssp. *nemorivagum* (JORD. ex BOEREAU) Z.
4625/32: Im S des Halbesberges, W Werleshausen; 358.8 NEUSEESEN-WERLESHÄUSER HÖHEN; Risse, H. 138, 10.10.1979 [BSB, sub H. racemosum, vgl. GOTTSCHLICH (1989)].
4625/32: Osthang des „Liebenberges“, W Werleshausen; 358.8 NEUSEESEN-WERLES-HÄUSER HÖHEN; Risse, H. s.n., 14.09.1980 (BSB, s.o.).
5418/11: „Philosophenwald“, Gießen; 348.10 GIESSENER LAHNTALSENKE; Ristow, M. s.n., 27.08.1989.
5418/13: Stadtwald Gießen, an der Eisenbahn; 349.2 GIESSENER LANDRÜCKEN; Ristow, M. s.n., 27.08.1989.
5821/33: „Heberrain“, NW Omersbach; 142 VORDERER SPESSART; BAYERN; Schn u. M. Ristow, Hb. M. Ristow s.n., 30.08.1989.

6018/43: Messel, ehem. Ölschiefergrube; 230 MESSELER HÜGELLAND; Go 10951, 16. 09. 1988.

009 ssp. *concinnum* (JORD.) Z.
4625/31: „Warteberg", SW Witzenhausen; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 09. 09. 1988.
5617/41: Waldsaum SE Kransberg; 302.5 USINGER BECKEN; Schn 701/77, 22. 09. 1977.

012 ssp. *vagum* (JORD.) Z.
4624/42: „Ellerberg" NE Ellingerode; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 16. 09. 1988.
4625/31: „Warteberg", SW Witzenhausen; 357.72 HINTERER KAUFUNGER WALD; Baier, E. s.n., 27. 10. 1987.
4625/32: SW „Ebenhöhe", NW Werleshausen; 358.8 NEUSEESEN-WERLESHÄUSER HÖHEN; Risse, H. 136, 12. 09. 1978 (BSB).
5321/21: Waldsaum „Tiergarten", NE Vadenrod, 350.1 NÖRDLICHER UNTERER VOGELSBERG; Schn 535/78, 13. 09. 1978.
5516/41: Waldsaum E Dietenhausen; 302.1 WEILBURGER HINTERTAUNUS; Schn 629/77, 14. 09. 1977.
6420/43: Eduartsthal im „Hesseneck"; 144.60 SÜDLICHER ZERTALTER SANDSTEIN-ODENWALD; Breunig, T. 1111, 17. 10. 1987.

014 ssp. *sublactucaceum* Z.
4625/32: Südosten des „Halbes-Berges", W Weleshausen; 358.8 NEUSEESEN-WERLES-HÄUSER HÖHEN; Risse, H. 135, 137, 10. 10. 1979 (BSB, sub *H. platyphyllum*).

8. Alphabetischer Index

Im nachfolgenden Index werden die in dieser Arbeit genannten Hieracium-Arten alphabetisch nach Arten angeführt; innerhalb der Arten folgen alphabetisch die nachgewiesenen Unterarten. Synonyme sind mit * bezeichnet.

9. Naturschutz

Die Naturschutzbehörden haben die Seltenheit und Gefährdung von biologischen Sippen zum Kriterium ihrer Schutzwürdigkeit gemacht. Da dies ein rechtsverbindliches Kriterium ist, gehört es zwangsläufig zur Aufgabe der zuständigen Naturschutzbehörden, die Häufigkeit oder Seltenheit von solchen Sippen nachweisen zu lassen. Die schwierige Erkennbarkeit mancher Sippen kann und darf dabei kein Kriterium für die Schutzwürdigkeit sein, auch wenn durch diese Tatsache die Datenbasis vielfach unbefriedigend ist.

Wie oben bei der Kommentierung der Karte 1 bereits angeführt wurde, liegt für die Gattung *Hieracium* bisher noch eine unzureichende Flächendurchforschung vor. Daher können nur für wenige *Hieracium*-Sippen Aussagen über Seltenheit und Gefährdung getroffen werden.

Solange dieser Zustand besteht, sollte bei allen Naturschutzentscheidungen der juristische Grundsatz „in dubio pro reo" gelten.

10. Schriftenverzeichnis

BAIER, E., & PEPPLER, C. (1988): Die Pflanzenwelt des Altkreises Witzenhausen mit Meißner und Kaufunger Wald. – Schr. Werratalver. Witzenhausen **18:** 1–310, 1 Kte.; Witzenhausen.

EHRENDORFER, F. (Hrsg.) (1973): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 2. erw. Aufl., 316 S.; Stuttgart.

GADELLA, T. W. J. (1987): Sexual tetraploid and apomictic pentaploid populations of *Hieracium pilosella* (Compositae). Pl. Syst. Evol. **157:** 219–245.

GOTTSCHLICH, G. (1988): Zum Vorkommen von *Hieracium wiesbaurianum* UECHTR. ex BAENITZ und *Hieracium bifidum* KIT. ex HORNEM. im nordhessischen Muschelkalkgebiet. – Hess. Flor. Br., **37** (1): 2–12; Darmstadt.

– (1989): Kritische Anmerkungen zu Fundmeldungen von *Hieracium racemosum* WALDST. & KIT. ex WILLD. aus dem außeralpinen Mitteleuropa. – Hess. Flor. Br. **38** (3): 36–44; Darmstadt.

– (1990a): *Hieracium walteri-langii* n.sp., eine bisher übersehene *H. echioides*-Zwischenart des Oberrheinischen Tieflandes. – Mitt. Pollichia, **77:** 181–187.

– (1990b): *Echinina*-Abkömmlinge der Gattung *Hieracium* in der Flora der Schweiz. – Bauhinia **9/3:** 221–226.

HAEUPLER, H., & SCHÖNFELDER, P. (Hrsg.) (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – 768 S., 96 Abb., 2400 Kte., 30 Folienkte.; Stuttgart.

KLAUSING, O. (1974): Hessen, Naturräumliche Gliederung; Wiesbaden.

SCHNEDLER, W. (1978): Floristische Untersuchungen zwischen Taunus und Vogelsberg im Jahr 1977. – Beitr. Naturk. Osthessen, **14** (Supplement): 1–152, 1050 Kte.; Fulda.

– (1990a): 23 Jahre Floristische Kartierung in Hessen. – Flor. Rundbr., **23** (2): 111–117; Bochum.

– (1990b): Zum Kenntnisstand der Verbreitung der beiden Mohn-Sippen *Papaver confine* JORD. und *Papaver dubium* L. in Hessen und den unmittelbar angrenzenden Gebieten, ohne Berücksichtigung des „Kasseler Raumes“. – Jb. Nass. Ver. Naturk. **112:** 103–114, 2 Abb.; Wiesbaden.

SCHÖNFELDER, P., & BRESINSKY, A. (1990): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – 752 S., 9 Abb., 2496 Kte., 32 Folienkte.; Stuttgart.

SEBALD, O., SEYBOLD, S., & PHILIPPI, G. (1990): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. – Bd. 1, 613 S., 22 Taf., 300 Fotos, 330 Kte.; Bd. 2., 442 S., 16 Taf., 213 Fotos, 232 Kte.; Stuttgart.

ZAHN, K. H. (1922–1938): *Hieracium.* In: ASCHERSON, P. F. A., & GRAEBNER, P.: Synopsis der mitteleuropäischen Flora. – **12** (1): 1–492 (1922–1930); **12** (2): 1–790 (1930–1935); **12** (3): 1–708 (1936–1938); Leipzig (Borntraeger).

Manuskript eingegangen am 23. 4. 1991